Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monntlich 40 Dig. einicht. Beingerlobn; gu gleichem Doetle, aber ohne Befteligelb, auch bei Doftbegug.

Erscheint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Dolibejug nur 3 maliges Erichernen, Die Freitogn-Rummer wird ber Samutag-Hunnner beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Ab., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorididt in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchdruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in fochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie figefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pla-Reklamezeile 25 Pig-

W 185.

nd Umband

abnikat der

rliern

vicht filtzend.

iten sess

Karls-

pager

Haffer-

Maseine

dt dapp. Sieb meld bon files

worrntig bed

m, Langg. 13

besbaden 1909 Betäubung

esführung. coid. Medaille

lt.

or Salmiak, Ter orax Das Heste er Wasche, Well

er Wasche, Well er Wasche, Well reine Kern-Selfe alle so tener wie sienpolves

r. 1811. [568] seb reiner Keep' r Tolletta-Sallon-Languasse 17. bet Herru schöhn, Rhein-Stehrich a Ub

Quinner, baid les-

ven of 1 - at-veniuet, vierate Sieble, beite bil-peiert weithael-bach 76 ipefical

Minden

Billial-Greening

levion ober lipber

nerwiseen. (44)

lonne

Mittwoch, den 26. November 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Samstag, den 29. Rovember I. 38., vorm. 11 Uhr, wird ban infahren ber Sauchegrube am neuen Rathaus öffentlich ver-

Sochheim a. M., ben 26. Ilpoember 1913.

Der Burgermeifter. Urgbacher.

Bornahme von hausfolleften bei den fatholijden Einwohnern des Regierungsbezirfes Wiesbaden im Jahre 1914 betr.

In rube. Beireif bringen wir nachftebenben Erlag bes Geren erprafibenten in Raffel zur öffentlichen Kenntnis. Ruffel, ben 21. Ottober 1913. Der Dher Broffbent

Poing Hellen-Raliau

Dem Bischöstlichen Ocdinariat teile ich ergebenst mit, daß für Jahr 1914 der Diözesen-Anaben-Erziehungsanstalt zu Maschaulen und dem Fürsergeveren "Ishanten int Underschaften Einwehnern des Veglerungsdezirfs Wieschaben dem Latholischen Einwehnern des Veglerungsdezirfs Wieschaben, seiner dem Archenserstande der Latholischen Gemeinde unsturt a. M. stürchenserstande der Latholischen Gemeinde unsturt a. M. stürchen Geste zu Wieschaben dei den katholischen und habe Verstäden der Stadt Frankfurt a. M. odne Verste bezw. der Indohnern der Stadt Frankfurt a. M. odne Verste bezw. der Indohnern der Stadt Frankfurt a. M. odne Verste bezw. der Indohnern der Stadt Frankfurt a. M. odne Verste bezw. der Indohnern Haufelien von dem Alischsstäden Ordinariat als der Latholischen Kollesten Ordinariat eine Verstendern introducen Kollesten Ordinariat als im Indohnern kollesten Ordinariat als im Indohnern kollesten Vernungsstelle im Regierungspeistenen und Aleftenlähndern, sowie dem Hereinderung das Beitere gewist zu veranlassen, sowie dem Hereinderung dem Vernungspeistennen und hereingen Landriten (Kollespiechungskeischen und der Vernungskeischen und der Allespiechung Kenntnis zu geden. Gehlespiech untertaise ich nicht dem Mitseumg Kenntnis zu geden. Gehlespiech untertaise ich nicht dem Stadterein sowie ihre Mitsendere und Stadterendach in der Abstanten und der Mitsendere und Stadterendach in der Abstanten und der Mitsendere und der der der Gestehre und der der der der der Mr. 11 719.

(qes.) Bengftenberg.

Un bas Bifchöfliche Orbinariat zu Bimburg a. b. E. In Berfolg abiger Berfügung haben mir im Einnernehmen bem Berrn Oberprofibenten bie Bornahme ber einzelnen Alleften, mie folgt fejtgefest:

1. Die Kollette für die Knaben-Crosehungsanftalt in Mo-rienhaufen ist oprzunehmen im Monat Avoember, 2. diejenige des Fürforgevereins Iohannisstift im Monat

3, diejenige des tatholifchen Rirchenvorftundes ju Frankfurt (für bie fatholifche Armenanftatt bortfelbft) bei ben fo-tholifchen Einwohnern ber Stobt Frankfurt ahne Borotte im Monat Januar,

4. Diejenige ben Sobpigen gum bl. Beift in Miesbaben im Monat Juli.

barienhaufen behalten wir um weitere Anordnung vor.

Limburg, ben B. Robember 1913, Bijdoflides Orbinariat. Dr. noblet.

Birb veröffentlicht. Biesbaben, ben 15. Repember 1913.

Der Rönigliche Banbrai.

adt. Tenbel.

von Beimburg.

Car. I. 6449. Wich pecuffentlicht.

Rochbrim a. DL. den 22. Revember 1913.

Die Policeivermaitung. Argbacher.

Uniprade an die Bevoiferung

Ober: Bebeutung und die Musführung ber Dieb- und Obfibaumgablung am 1. Dezember 1913.

den 1. Dezember 1913 findet im Deutschen Reiche eine allgebeite Biedzinlung batt, mit der in Perufien die gleichfalls vom
andersate angeordneie Coftbaumzahlung verfrunden ist. Die
dien, die hierbei an der Benöfferung gestellt werden, lind leiche Binistellt, ihre Beantwortung verursicht nur geringe Mübe.
Es werden gezihlt: die Bierde Rinder, Schole, Schweine. 19th, mit ihren Unterarten, ferner die trogfahigen und noch nicht

Selehigen Obfebäume. Beber haushaltungsoorfteber ober fein Stellvertreter bat bas gehorenbe ober unter feiner Dibnut befindliche Wieb, bas in Dehorende oder unter leiner Dibint bestadiche Bet, das in ir Racht vom 30. November zum 1. Dezember 1913 is dem Geholte, mo er wohnt, siedt, zu jühlen und in die weitsgesichtarie (1), unter Beuchtung der Erfauterungen, wederheitsgesichtarie (2), unter Beuchtung der Erfauterungen, wederheitsgesichtarie geholten sied und dem anftogenden fin einzutragen; die und dem Gehöfte und in dem anftogenden dagarten siedenden tragsähigen und noch nicht tragsähigen des gehoftschapens sied und der Rückeite der weihen Zählfarte zu verdent. Ju zufählen und nuf der Rückeite der weihen Jählfarte zu verden gehoft. milbeischungen, Beichen ufm febenben Dollbaume bient bie

Beber ber in ben Jahltarten enthaltenen, ben Biebe und Obje-Sympletin bes Gringelnen betreitenben Radgrichten ist bas finning Grinnis ju mehren. Die Ungaben bliefen mer zu amslichen Bilden Arbeiten mitt über ju anteren 3mofen, insbefanbere bidit ju Steuerjweden, beningt werden.

Die Ergebnisse der Bieb- und Obstbaumgühlung dienen baher lediglich den Zwecken der Stoats- und Gemeindepermatiung und der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnühiger Aufgaben, mie Hebung der Biedpacht und des Obstbaues; insbesondere sall aber auch feltgesiellt werden, od durch die heimische Biedpacht und den Obstbau des für die Beltsernichtung nötige Fleisch und Obst gewennen werden tann. Nach freildestung der Ergebnisse durch das Köntgliche Statische Landersand in Berlin werden die Zühle- Landersand in Berlin werden die Zühle-

tarten vernichtet.

Die Erreichung des bedeutlamen Zweses der Zählung hängt zum großen Teile von der Mithile der Seodlterung ab. Un sie mird daher die deungende Ulite gerichtet, das Zühligeschält durch bereitwilliges Enigegensommen den Zählern. Oetsbehörden usw. gegenüber zu erleichtern. Wenn auch die Jählterte im erster Unie von dem Anushaltungsvorlieber usw. felbst auszufüllen ilt. so der des dah ausgerichten einer großen Jähl erwindliger Ichlie dei der Ausstätlung über einem mir großen Jähler derwindliger Ichliebe dei der Ausübung über einen mitigen Tängten die Eigen. In genügender Jähl Personen sinden von der der die der Ausgerichten, die beiebe Chrenami zu übernehmen; sie mürden damit dem allgemeinen Tipentung in den Gemeindemen; sie mürden damit dem allgemeinen Tipentung in den Gemeindeversamptungen, in den Schulen und durch Abdruck dieser Ausgespresse der Insprache in den amilieben Binttern und in der Tagespresse der Insprache in den amilieben Binttern und in der Tagespresse der Insprache in den amilieben Zühlung zur möglicht allgemeinen Kenntins zu deringen.

der Lagemeinen Kenninis zu bringen. Die Aufbereitung der Ergebnille der Jählung geschieht burch das Königlich Preußische Stanislische Laubesamt in Berlin SW 68. Eindenstraße Ar. 28. das gur Bedebung etwa auftauchender Zweifet auf jebe Unfrage bereitwilligft Austunft er-

Die Beröffentlichung der Ergebnisse wird jo gehalten werben, daß darin die Angaben des einzelnen Haushaltungsvorstehers in feinem Falle mehr erkennbar find.

Königlich Preußliches Statiftifches Condesant. Coert, Profibent

Bie heute ichen lestlicht, millen auch für das taufende Nechnungsjahr wieder Beiträge jomobl zu dem Bierde- als auch zu
dem Alnbeied-Entschädigungsjonds des Bezirfsverbandes erhoben
werden. Die 56he der Beiträge fann jedoch erst in der nachsten
Landesausschaft-Sigung, die norausschaftlich am 11. Dezember 1. 3.
jantischel, sestgeschaft werden, Der Beichluft den 13. Dezember 1. 3.
jantischel, sestgeschen werden, Der Beichluft bedari alsbann auch
noch der Genehmigung des herrn Oberpräsidenten. Insogebeisen
wird die Ausschreibung der Beiträge nicht par Januar f. 3. ermirb bie Musichreibung ber Beitroge nicht por Januar t. 30. er-

wird die Ausscheibung der Beitrage findt das Januar i. Der Geigen förmen.

Der Beitrogshebung much gemäh is 8 der Alehfeuchen-Entschäbigungssagung (Cooder-Beilage zum Regierungs-Amtsblatt Ar. 26 von 1912) das Ergebnis der taut Bundesrats-Beichlich om 1. Dezember L. Is. hattindenden allgemeinen Diedzihlung zugrande gelegt werden. Diede Biedzählung erftreckt sich aber diesmal nicht auf Eiel, Maattiere und Maulefel, für die, ebenfo wie für die Bierde, Beiträge zu dem Pierde-Entichäbigungstonds geleiftet werden müllen. Die Zählung der leisterwähnten Alere zum Iwede der Beitragsleistung zu dem Pierde-Entichäbigungsfonds mürde der Beitragsleistung zu dem Bierde-Entlichäbigungsfonds mürde der Beitragsleistung zu dem Bierde-Entlichäbigungsfonds mirke daher, wenn sie nacht gleichzeitig mit der vorzemähnten allgeminnen Biedzählung erfolgte, den Gemeinden besondere Arbeit verursachen. Ausgerdem erscheint es auch nacht wohl angängig, dah für die Keitragsleistung zu dem genannten Jande der Stand an für bie Beitragsleiftung gu bem genonnten Jonds ber Stand an beitragspilichtigen Efeln, Maultieren und Maulefeln gu einer anberen Beit aufgenommen mirb, als ber ber beitragspflichtigen

Aus diesen Grunden empliedt es fich für die Gemeinden, daß fie bei Gelegendeit der allgemeinen Bechyddlung am 1. Dezember 1. Do auch zugleich die Glef. Maulfiere und Maulejet mitjablen laffen und ben babei ermittelten Stand berfeiben in bas für bie Beitragsbebung ju bem Bierbe Entichübigungssouds zu führende Biebbeftunds-Bergeichnis mit aufgunehmen.

Die Derren Bandrate erfuche ich beshalb, Die Ortsbehorben mit entiprechenber Weifung gu verfeben.

Wiesbaben, ben 13. Rovember 1913.

Der Banbesbaupimann. 3. Mr. L. V. 306.

Bird hiermit veröffentlicht und bem Mogistrate in Biebrich a. Rh und Sochheim a. M., sowie sämtlichen Herren Bürger-meistern des Kreifes zur fosortigen weiteren Beranlaszung bezgl. bes gweitlegten Abfages mitgebeilt.

Biesbaben, ben 18. Robember 1913.

3. Rr. 1. 6470.

Der Königliche Laubent. oon Beimburg.

Berftebenbes wird mit bem Bemerten jur offentlichen Rennt-nis gebracht, daß die Jählpapiere zu der am 1. Dezember er, flatt-findenden ellgemeinen Bieb- und Obitboumzahlung bemnochst von ben Ichlern ben Daushaltungen abgegeben merben und bag die Bausbaltungsvorfeinde verpflichtet lind, dieselben gemillenhalt und von Ibholung bereit ju

Sjochheim a. M. den 22. November 1913. Der Magiftrat. Argbacher.

therbstoersammlung im 13. lander. Bezirfsvereine, Die Gerbstwersammlung bes 18. landen. Begirtsvereins findet am Sonnfog, ben 30. Ravember bs. 30., nachmittage 3 Ube in Wiesbaben, im Botel "Curophildper Sol", Canggolie 32, facit.

Ingroordnung:

1. Geldnittische Mitteilungen.
2. Griagwahl des Borftondes. (Es icheiben aus: Borftondsmittglied v. Heimburg-Wiesbaden, R. Auf II.-Widschlen. I. Breis-Hochbeim Itello. Borftonder, Had. Md. Meier I.- Buringen, R. deit, Bürgerweifter a. D. Dogheim, Arch Geipel-Gedierfein, Siaditat B. Kimmel Wiesbaden, G. Ha. Gärtner-Delfendeiten. I. Maendorf-Weilbach.
3. Festletzung des Boranichlages für das nächte Kedmungslahr.
4. Bartieg über: Die Mitchwerforgung der Städte durch die Abmelfwirtschaft und Borfchäge zur Berbesterung dieser Wierlichaftsreitern. Reserveit der Landwirtschaftsreitern. Geichnittiche Mitteilungen.

5. Beiprechung und Reint über bie Munitellung bes Geebbuchdediculting in Langeniducal bady

6. Bericht fiber Berlauf und Ergebnis bes biesichrigen Obfi-

marttes in Bliesbaben. 7. Berichiebenes. Waniche und Untrage ber Mitglieber. Die Mitglieder des Bereins, alle Landwirte und Freunde der Landwirtichaft merben hierdurch zum Besach der Bersammlung freundlichst eingeladen und um zahlreiche Beteiligung ersucht.

Biebrich a. Rh., ben 18. Rovember 1913. Der Borfigenbe bes 13. Landm. Begirtsvereins. geg.: Bollmer.

Wird veröffentlicht.

Die Herren Bürgermeifter erfuche ich, Borfiebenbes zur allge-meinen Reuntnis zu bringen und auf einen gablreichen Befuch ber Berfammftung tuntichft hinzumirken.

Wiesbaben, ben 18. Repember 1913.

Der Königliche Landrat. pon heimburg.

\$3.0 Mr. IL 8357.

Wirb peroffenticht.

6) abbeim a. M., ben 24. November 1913.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Befanntmadung.

Freitag, ben 28. Rovember ifd. 36. nachmittags 4 Uhr, findet die Inspettion und eine Uebung der freiwilligen und der Bliedetenerwehr dunch den Kreisbrandweitster herrn Florreich aus Bierftabt fratt, mogn famtliche Mannichaften gu ericheinen

Entschuldigt sonn nur berjenige werden, welcher durch Arunt-heit verhindert und dies durch ärztliches Altest nachweist. Dieje Entschusbigungen milfen am Freitag vormittag auf bem

Anthonie angebracht merben.

Wer ohne Unticulbigung fehlt wird bestraft. Die freimillige Generwehr bat zu ericheinen: 1. Rod, Gelm. Die Pflichtfeuerwehr: Urmburbe aufegen.

Die Gubrer haben Leine mitgabringen.

Die horniften werben biofen.

Sochheim a. M., ben 24. November 1913.

Jojeph Bafting, Oberbrandmeifter.

Nichtamtlicher Teil.

Tages=Rundfcau.

Die Ocisgruppe Groß-Berlin ber Reichspariei hatte im Rünft-lerhaufe zu einem Loriron eingelaben, ben ber fatferliche Ge-fandte 3. D. Herr Reichdau über Deutschland und die aufgere Bo-lielt bielt. Der Bertragende ichilderte zumächt die durch die Bal-fanttiese neichallene aber nur um parläufigen Reichtlich gebrockte veue Lage im naben Orient, die durch den Rudzug des Osmanen-reichs aus Europa, bas nationale Unglid Bulgariens und die Ge-bietserweiferungen der anderen Baltanvöller getennzeichnet wird. Richt gang mit Unrocht wurde bie Diptomatte beichulbigt, bie Dinge nicht vorausgesehen zu haben; sedsch sei die hierin liegende storberung sehr schwer zu errullen gewesen. Seldst Ruhjand, das über die Bildung des Balfant undes genau unterrichtet war, sei schlichtlich dech durch die vorzeitig erfolgte Kriegserflarung Rossienegros überraicht worden. Ber Deutschen fonnten nicht weder, mis sein Leitengere überraicht worden. mie gur Zeit Bismards, fagen, bag mir teine Ontereffen im naben Orient batten; aber mir fauben in ber binterband und fomnten jebesmal abwarten, bis unfere Intereffen berührt würben. Der Mortempenbe betrachtete fobann die allgemeine Bage burch ben Reffler, den man nus ben andern Rachten gewinnen tonne, und Steller, den man aus den andern Rachien gewinnen toune, und lagte: Während zu Beginn der Battantriege unfere Beziehunged zu England auf der Höhe der Spannung waren, find sie jest, logar nach dem Zugeständus des feldenschaftlichen englischen Racineministers Churchill, freundschaftlich, lind zwar, ohne daß mir abgerufet haben. Das ist der beite Weg. Richt dem — natürsich utopflischen — Abrustungsvorichlägen widerireben mit Rückicht auf die verhepende Lätigteit unierer Feinde, aber eine wahre Berthändssung antireben, mit dem Rochen renter Beinde, aber eine wahre Berthändssung antireben, mit dem Rochen renter Beinder mit für im ftanbigung anftreben auf bem Boben realer Intereffen, mie fie im Deient, insbesondere in ber Bagbabbahn-Angelegenheit gegeben jind, insociousere in der Bagdaddan ungeregenbeit gegesen jind, Wir mollen Erhalbung der Türfet und öffene Tür. Das gleiche Ine maß England ichen im Sindlick auf leine mehammelenlichen Bölfer anstreben. Mie feinem mer der auch gleiche mehammengeben, und feillen es, mell pelange, wie mir in einem genammengeben. Berickfrie zu Greefend feilen, wie gefolgesiche über pannten Bernalinis ju Cingland freben, eine erfolgreiche über-ferifche Bolitit Deurschlands ansgefchioften ift. Durch eine Berhandleung mit Stegland wird zugleich bas beutich frangofilde Ber-haltnis gunftiger, weil die Republit fich in bem Mage feindlicher gu und ftelbi, als untere Begiebungen ju England ichlechter mer-ben. Frankreich ift nach wie vor der Trabant Ruffande, mit bem es gegen feben feiner Geinbe gu Gelbe giebt. De Defterreich-Ungarn so grobe Bertulte erlieten bat, wie manche behaupten, muß fich erft nach erweifen. Mul alle Salle bat Ruftand mehr verloren, weil teine Stellung in ben Baltanmachten ich verichlechtert bat. Mit einem warmherzigen Appell un die mationale Gefinnung und Opferbereitschaft des deutschen Bottes, die erst fürzilig durch Be-reitstellung der nufrtarischen und finanziellen Reichsmittel fich be-undert und im Ruddlic auf die Befreiungsfriege neue Krartigung erhalten baben, fchlog ber Bortragende feine bemertenemerten, mit lebhoftem Bant und Beifall aufgenommenen Ansführungen.

Condon. Der Blan einer Untertunnetung bes Mermeltanals ident greitvarere Formen annehmen 30 mollen. In ber vergange-nen Blocke fand ein Bantett ber Freuende bieles Projetts ftatt, wobei besenders die Tatfache bervorgehaben murbe, baft technich überbaupt toum Schwierigfeiten vorliegen. Jest erfahrt man, baft auf Beraniafjung bes Minifterprofibenten bie Mbmirafiat, bas Reiegeministerium und bas Sandetsamt fich neuerdings mit ber frege beichaftigen und Berichte norbereiten, die bemnachit fertiggefiellt fein follen Ueber biefe Berichte foll bann fofort ber Reiche mehreurichung feine Meinung abgeben, bie für bie Reglerung entdeibend fein mirb.

Mileine Mittelinngen.

Ber Liet, 26 Rovember. Der Roijer gebentt im tommenben. Jahre bereits Mitte Mary und Korju ga geben. Der "boben-jollern" wird bebo in ben legten Gebruartagen reliefertig leit-am war, Benedig abgugeben, mo ber Amber um 18. Mary erwortet

Reves Baltis bei Betsbam. Der Kaifer gebenft Mittittoch mitting bie Reife nach Schleffen, Baben und Murttemberg angutreten. Die Rufferin wird den Kaifer bis Primfenan begleiten.

Berlin. Das Kriegaminifterium bat bestimmt, bah bie beritienen Einfahrig-Freimilligen ber Fugarifferte für Gefchier- und Stollfochen eine jahrliche Abnugungentichabigung nam 15 Mart ps golden baben.

Roburg. Das Befinden ber regierenden Bergagfin fict fiche gerientlich gebeffert, bo bag von einer Operation vorlaufig Abftanb genommen werben fannte,

Berlin. Ben Erfindern, Fabritanten, Sandmerfern u. bergt. werden bem Kriegsminifterium haufig Erzeugniffe, Die fich ber Golbat feinft beicharfen muß, mit ber Bitte angeboten, fie ber Urmer ju emplehten. Das Rriegeminiserium weift jest barmilbin, bag berurfigen Unfuchen nicht entsprochen merben fann, bag foldje Angebote vielmehr jumittelbar an bie Truppenteile gerichtet

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

foodhelm. Unter Begugnahme auf bie von uns gebrachte Stotig, bağ ber Dienimseben Engulte Jelich in Bertin Jein, Tojabriges Dienijabildum geletert habe, mirb uns mitgeteil, bağ lub genan ber elekbe Halle bereits oor breit Dahren in Oschheim erzignet hat. Es banbeil fich um bas Dienimseben bes herrn Trechriften Teter Bartharb, bas minnehr jegt leit 78 Jahren unstaterten. unterbrodien im Dienfr einer und berfelben Familie tätig ift. Frau-lein Ern Merstel, aus hochbeim felbft gebürig, trat im April 1840 in die Dienfte des Großvolers ber Frau Burthord, wurde noch beffen Abieben von beffen Schmiegerichn und im Jahre 1963 von geren Burthorb übernammen; bie Greifin ift für fhr Miter von 88 Jahren noch febr ruffing und besogt noch eine gange Angabl bauslicher Urbeiten, die ihr goar nicht gugemutet werben, die fie aber boch nicht nichen mill. Im übernachsten Iehre bofft fie ihr 75 jahriges Jubilaum feiern zu fannen.

* Der Berichonerungsperein tritt biefes Jahr jum erflennial mit einem Boltaabenb genannt "Dochheimer Bbeib" an bie Deffentlichfeit. Ge find biergu umfagende Berbereitungen im Gang. Geschütze mußtalliche Rratte aus ber Sochheimer Gefellschaft praben eifright. In Borr und Bichtlib, in Gebuttentpielen und Rutishrungere iglien wir unfer Hochheim seben, wie es leibt und lebt. Auch der Jumor wird in Wart und Bild zu feinem Rocht tommen. Der Contribupceis ist sehr niederig angeseht, weit

mun auf allgemeinftes Intereffe rechnet. * Die Opernfangerin Gel. Gerba 3belberger, eine gederene fochheimerin, mirtte am legten Sonntag bei einem Bereinstangert im Bischolsheim u. Bt. mit und erzielte einen großartigen

* Die gebentliche Beneralverfammining ber Freiwill. Soniints-Referme findet margen Donnerstag abend im Galchaufe "Bur Rofe" innit. (Glebe Ungeige.)

* Das 34. Seiftungsfeit ber Fremilligen Feuerwehe mieb, mie Leichloffen, am 18. Januar 1914 im Saalbau "Jur Rrent" frantfinben.

" Der Gesaugerein "Diebertafel" felert fein biengibriges Seiftungt feit mit Kongert und Ball am 28. Dezember im Saule ber "Burg Chrenfele".

* Der 13. landmirticafilide Begirtenerein hielt am Samelag in Bierfiobt eine Mitglieber-Berfammlung ab, in welcher berr Minterichulbirefter hachreite einen Bortrag bielt in weicher derr Minterschusdereiter hachrotiel einen Bortrag bielt über. Michtige Grundsahe und neuere Ersahrungen auf dem Gebeite ber Jührerung". Der Reduct behandelte u. a. die Bestandteile der Rahrungszusährung sind Eiweiß, Sährtemeil und Beit. De nachdem des Kindoted als Junglier, Michtieb, Arbeitstier oder Maftwich zu behandeln ist, muß auch der eine oder andere Bestandteil der Rahrungszusühr vorgezogen werden. Der Reducten mer mochte in überzeugenden Bestinelten die Folgen einer verlehreng des angedanten Fueles werden. Beim Einfauf von Argeitulterwitzeln soll wan fich Geconste über Unverfallschiete und Unverherbendeit vom Spellutterwitzeln soll wan fich Geconste über Unverfallschiftet und Unverherbendeit vom Spellutterwitzeln soll wan fich Geconste über Unverfallschiftet und Unverherbendeit vom Speller geben kallen. Inverfallschiftet und Unverborbenheit bam Sanbler geben laffen. Insbefonbere und Underberbeicheit vom Hander geben tallen. Insbelondere inden Eineih und Beit iebes einzeln in Prozent gerontiert iein. Har dieses Jahr follen underendere die udrhendenen Rerteifeln Berwendung finden. Der Referent betonte, das Autobien in gedamptem Jostande, vermeldet mit Strothändiel, wat Dierben als Rahrung gereicht werden twinen anhalbe des ihr teuren Habren. Als einzichtensweite Krahijnstermittet wurden genannt: Beitstuchen, Erfahahnenichtet (Saudohann), Palmfuchen, Corestuchen, Regehirfe und Reselutermitt. In der fich anichtiehenden Besterdung vorme ber Bertliegen vor den gestallen verfallsberg Regehirfe und Restuterment. In der ist anschreitere der ber vielfeich verfallsbew fortermitteln. So marbes von 82 eingereichten Proben innerhalb bewier Monate eh als gröbisch verfälligt bezeichnet. Werr Kreisschli- und Weinbaumipetter Bicke (Wiesbaden) iprach dann noch in furzen Jügen über die Frage: "Welche Copplarten foll der

Landmann ampilantzeit begiehungsweile verebeln?" Inbegug unf Steinobit empfahl er befonbers ben Unbau von Mirabellen. Unter ben Mepfeiforten mablte er bie Langbluber aus und nannte linier ben Aeptelsorien wöhlte er die Bangblüher aus und nannte die Sorten, die wegen ihrer Widerstandslähigkeit und ihrem Handswert hervorragend erscheinen. Alle seiche gelten: I. Langeberger Reinerts, 2. Schüner von Bostop, 3. Juccasmattia-Reinerts, 4. Gelber Stelliner, 5. Goldertweite Jehr, non Berlepsch und 4. Ernand-Apple. Eine Ampfanzung dieser Meuseren murde um is deringender empfahlen, als viele alse Sorten ausgenetzt und nicht mehr wiederschiedenig sind. Jum Schünste murde und die Arage des Toderfiendselspielsgungsverschaften ernetert und besprochen.

" Bur den Rrein Biesbaden Band ftellen fach bie Ergebniffe ber Bemilligung non fifterp. Inoniben- ufm. Renten in ber Beit com 1. Januar 1892 bis Erbe Geptember 1913 wie folgt:

A Tak	100	Don't		210	Gebend- Juhreb- betrig bei	San In	Serge den in sultrim de bed			MENGI MITT		her He	Ned Shary two Est to Helics sed je jeljes		
dgnb3	1	Printing	31	THE PER	Mester.		4	DEC HILD	をなる	183	Canadada	Peter	LAO1	×	
Mitera centra	1824	259	40	27	304404	010	9	66	1	33.	00.19	40	6475	20	
Janaf. renten	915	688	121	.08	120075-9	0 10	83	180	26	88	45,41	291	58474	40	
Stant-	- Cc	.65			10828		8	45	3	6	1 7	0	1266	81	
Ditw.	1	177		#	471		3	1		1	1	7	471		
minu tenten	77		15										30		
Witners venten		111	10		100	1						1			
Batter certen	. 0	2 11		1 2	128%	90	9	14	-1		1	12	1000000	89	
Sul.	134	of Hall	101	133	122305	80/2	251	bus	81	127	74.6	7 061	62021		

Bon ber Landesverficherungsanftalt Delfen-Raffini, deren Bepirt bie Regierungsbegirfs Gallel und Biesladen, joude das Gürftentum Macker umjaht, bind feit dem 1. Januar 1891 überbeupt bewilligt: 11 258 Millerscenten im Gefami-Jahresbetrage von = 1 628 745 & 60 4, 57 276 Junolideurenten im Gefami-Jahresbetrage von = 9 280 613 & 20 4, 6151 Brantententen im Gefami-Jahresbetrage von = 1075 158 & 80 4, 341 Wilmensteinen und Milmersenten um Gefami-Jahresbetrage von = 25 509 4. 18 Bitmentrantencenten im Gefant Gabresbetroge bon :: 1913 -A. 1039 Marienrenten im Gejant-Jahrenbetrage von S1 993 -A 50 -A = 76 969 Renten mit einem Gejant-Jahrenbetrage von = 12 099 035 -A 80 -A. Hieroon find nach Berüfflichtigung ber durch Lob zo. erfolgten libpange Ende September 1913 noch 30 gablen: 1917 Altersrenten im Gefant-Jahresbetrage von _ 321 282 -6 50 4, 26 123 Invalidencenten im Gefant-Jahresbetrage von = 4 451 591 .8 70 4. 711 Krantenrenten im Gefamt-Sabresbetrage von = 130 596 .8 70 4. 333 Editorenten im Gefamt-Jahresbetrage von = 25 286 .8 40 4. 11 Editorentensen renten im Befamt-Jahresbetrage von = 25 26 .8 40 4. 12 Editorentensen-renten im Befamt-Jahresbetrage von = 25 26 .8 40 4. 25 980 Eduljenenten im Gefamt Jahresbeirage con = 78 975 - 8 99 -6, 350 grumen 30 088 Rienten mit einem Gefamt-Jahrenbetrage von 5 008 632 .4 60 .3. Der vom Reiche zu leitende Zufdjuß betrögt -1 518 750 .4. Mithm bleiben Ende September 1913 aus Mitteln ber Bondesversiederungsanstalt Deffen Raffan an Renien zu zahlen jabraich ... 3 489 882 At 60 4-

Wiesbaben. In Göttingen verschied nach längerem, schweren Beiben ber seitherige Direktor bes Wiesbabener fläbt. Engeums, Oberfagenns und Studienanstadt, herr Dr. Holmann. Der Herichiebene bat ben Musban ber biefigen boberen Mabdyenfeinlen hurchgeführt und fich baburch große Berbienfte erworben.

Wiesbaben. Die Einwahsterzahl betrug am 1. Ofteber 105 713 gegen 106 871 im Borjahr.

n. Wiesbeden. Bei ben Bahlen jur Handelsfammer Wies-baden wurde in Ujungen Gabrifant E. Born, in hacht Rem-inerzieuent Olfenheimer aus Ofriebel miedergemöhlt. Es haben noch Wahlen hartzelinden in Wiesbaden für 2 Masscheidende), in Biedelich für 2 Musscheidende und 1 Erfah und in Kildesheim Gile 1 Musldyeibenben).

-- Ein Bertreter bes rufflichen Sanbelsminifteriums bal unferer Danbmertebummer einen Befrich abgestatist, um fich über Einrichtung, Weben und Aufgaben ber beutichen handwerts-

Die bem neuen Reichoetat werben angeforbert für bie Erweiterung und Aushattungsergangung ber Bilbelmubeilanftolt in Biestaben: 1. Rate für Entwurf und Geunderwerb 360 (20) Mart, Beverichiag 1 250 000 Mart, norbehalten \$80 000 Mart. Die Bilbelmabeilanfralt, ein Bermachtnis bes Raffers Bilbetm I.

s aus bem Jahre 1868, Inus bie 1806 mit mußigen Miffeln frund 400 000 Marty erweitert, bat fich mit bem Musbau bes Seeren fant. 100 000 Mart) erweitert, bat fich mit bem Ausbau bes Heeres ichnisten Jahren bir nicht mehr anateichend erwiesen. Die Relegungsbater (36 Offiziere und 97 Rannschaften) genügt langst nicht mehr mit den Redarf. Secon seuf ind wiede Offiziere gewötigt, außerzbald der Ankalt Bedautung zu nehmen, und gahlreiche Mannschleiten nichten möngebe ihmerbeimaung ganzlich zurückgewiesen werden den Anfalge vor herresverpärtung von 1913 wird gewissen mehr ben, Infalge vor herresverpärtung von 1913 wird geho die Ungeläufger indlage vor herresverpärtung von 1913 wird geho die Ungeläufger indlage vor herresverpärtung von 1913 wird geho die Ungeläufger indlage vor herresverpärtung von 1913 wird sieh und kurstangen bei hilber magen. Auch die Ausbantung der ärfiger und kurstanten entspricht micht mehr zeitgemähen Anfarkerungen. Die Ranns für Fango. Heligigt und elektrische Licht sowie rufilicher die Paden und Ruderungen ist zu gering, und ein Schwammbenen Babezellen und Ruderojen ist zu gering, und ein Schwammbenen Babezellen und Ruderojen ist zu gering, und ein Schwammbenen Babezellen und Ruderojen ist zu gering, und ein Schwammbenen Babezellen und Ruderojen ist zu gering, und ein Schwammbenen Babezellen und Ruderojen ist zu gering, und ein Schwammbenen Babezellen und benen Babezeilen und Nubetajen ist zu gering, und ein Schriemins-bed sehl gang. Die Anstall bedarf einer wirsiglichten, zwed-möhigen, dem führteren underung den neugstellichen Anfprüchen ge-recht werdendes Ermetterung. Dine bilde ist nur durch einen Umbau unter gleichzeitiger Grundführsvergerberung erreichbar. Ein 7 Ar 23 Duodratmeier großes angrengendes Grundführ fann-tier rund 470 Mart für den Lundschuster, ermarben merden. für rund 470 Mart für ben Conbrotmeter ermorben merben. Das Antanierecht ift ber Militärverwaltung ober nur bis 1. Qual 1914 pelichert. Gine andere Gelanbevergroßerung ift ausge-

Die fpanifchen Schabicminbter find jur Beit wieber eifrig am Berte. Diefenmaf fiammten bir teglich in Maffen in Boleb-baben eintaufenben Schwendelbriefe aus Mabrid und Barcelona und tragen bie Unterfcriff R. be G. Die Beleibabener Baftigle birefrien wornt bringenb vor einem Eingeben auf biefen plumpen

— Der erfte Tango Tee im Sturbaufe war non etwa 600 Ber-fonen bejucht. lieber 1000 Einfahungsgefuche waren eingelaufen. mußten aber wegen Raummangels beichränft werben.

- Ein Fraulein übergab einem ichulpflichtigen Anaben ein Tioftpatet jur Rejorgung und hanbigte ibm i Wart für Party unde Trintgelb ein. Der Bengel fiedte bes gange Gelb ein und freibe bie Senbung in eine Strohenede, mo fie andern Morgens aufgefunben murbe.

— Muf Geund des h 13 Ablag 2 des Schedgesehes bar ber Bundesrat beschloffen, das die Abrechnungsstelle bei ber Reichebant in Wiesbaden Abrechnungsstelle im Sinne des Schedgesets

fo. Buchmuch er. Der Reifende Ferdinand Gillich past Wiesbaben nahm in Wiesbabener Gaftwirtschaften im Frühfahr und Sommer b. 3. Wetten von Wettluftigen an. Diese Bierteil hielt er istis jeibst, teils gab er sie gegen b Brugent an den als Brugender befannten Zigarrenbundter Abel legt in der Schmist früher in Miesbaben ab. Als auf einen Einfag ein baher Gewins siel und se die Weiten selbst gehalten hatte, fich später von der Ausgehlung der Geminne sin briden wollte, geriet er mit seinen Weiteren in Bruch, die hab der Geminne bin briden wollte, geriet er mit seinen Weiteren im Bruch, die ihn dei bem Sinabiannonit zur Russige Weiteren Mit bild mit bei bem Sinabiannonit zur Russige brochten. Muf biefe wurde er gu 5 Togen Gefängnis und 150 ,6 Gelbftrufe verurteilt.

fo. Schaffengericht. Mie bie Bertauferinnen Gr. unb 2. die bei einem bieligen Barenhaus beichäftigt waren, in eine Unzersuchung wegen Diebfands vermifelt wurden, nach der Schweiz flachteren, nach ihrer Ruffehr aber abgeurteilt wurden, richteten sie an die Geichäftsindaber einen Brief, in dem fie die im gleichen Geschaft ihrige Bertauferm Anna E. in Mainz wohnen beite beiteilt der Geschaft ihrige Bertauferm Anna E. in Mainz wohnen. haft, beichnibigten, Boile-Reiberftoffe im Strumpfe verftedt mit genommen, auch noch andere Mantel und Roftume geftablen B Bor bem Schöffengericht fellte Die G. jebe Unrebiintel in Abrebe. Das Gericht hieft fie aber für aberführt und vereinerliche fir megen Dirbfindis in 3 Wochen Gefängnis. Die frühet ebenfalls bei dem Kaufdnus beichältigt gemeinen Chefran il. Big pa der ein Bolleifeielb von der S. gemandert, murde megen bediere in I Lage Gefängnis genemmen. — Der moch jugendlicht Sausburiche 3. M. aus Sunerthal lieft im Jebrauer b. 3s. einem Rondbiteriehrling ein Findrech und im August ein ebenfolden einem Auslaufer von der Strafe mitgeben. Er murbe zu 6 Monatel Gefängnis von den Schöffen verurteilt, in weiche Strafe eine anbermeite breimonatliche einbegriffen ift.

Schlerftein. Die von une in Rr. 183 gebruchte Rachricht, bas die Abeinische Motorbaol- und Jachtwerst geweite Bei gebrachte Radicat, auf beinge ihre Jahungen eingestellt habe, trist, we une die jegles Indeberin der Firma, Frau Che, Scharstein, mittellt, nicht der Bei den errodhuten Schwierigfeiten handle es fich um der früheren Indahrt der Firma. Wer trellen insetzebellen die erwähnte Babader der Firma. Wer trellen insetzebellen die ermannte Rachricht bierburch richtig. Gei ber telephonischen Uebermittelung biefer Radricht mar injolge Termung bes Tele phononichtuffen ber Radiat, aus welchem ber eigentliche Sobverhalt bernorgegangen mare, weggebileben.

1 Schlerftein. Um Dieustug murbe im Multrage Rai. Staatsammalifchaft in der Wohmung ber Familie IR, f. i ber Stariffrobe eine haustudung vorgenommen. Die Familie ftend in Berbacht, bet bem Inhaber ber Zigarestenfabrit Dannibal Dieb ftable ausgeführt ju baben. Gs murben verichlebene Begenftanbe uorgefunben, bie ber Inhaber obiger Firma, Rintet, als fein Eigen tum feftitellte.

Schlerfieln. Die Spiralbohrerfabrit von Gebr. Angeifteld botte, wie ichen mitgeteilt. ftanbener Differengen ihren Beteleb eingefiellt. war die Jabrit von den Gebr. Frip und Ernft Lugesstadt gegrön-bet worden. Als fich ipater die Möglinfeit ergnb, einen Dieres mit groberen Rapitalien ju geminnen, beilten fie im Gebeimen bef

Ur wollte es, aber ich fründe mich mit aller Kroft meints Millens bagegen. In dieser Sinficht botte ich niemals nachgegebeil. Glauben Sie nicht, derr Dottor, best ich ein törichtes Bornrie-hoge. Alles, was die Miljenschaft betrifft, interessiert nuch is Carola perneinte. habem Grade. Aber — mag es auch findid und lächerlich et cheinen — ich laffe meine Gebanfen, man gangen 3ch nicht untet

Larolos Mangen wechfelten. Gine fieberhatte Erregung haus ich ber jungen Frau bemichtigt. Ihre gange mubjam errangere

Boch langere Beit nach feinem Forigeben vermied es Carple mit ihrer Bflegeichmeiter allein ju jein. Gie febnte fich nad Gipe famfeit und befand fich in einer unbeichreiblichen Gemitteret. influng. Gifnter biet - auf biefem fleinen Erbenfled - tauf eine Biertetfiunde von Froned entfernt! Diefer Gedante bracht

So hatte es nicht tonumen follent. Die ichmerglich-füßt (Die innerung an tochftes Gulid und namenlofen Wied batte nicht mit ber aufgewühlt merben - unfere Wege parten fich nie miebet freugen blirfen, füllterte fie nor fich bin und mieberholte im Gelbe

Berner barauf ermibert:

Babrideinlich für immer. Zwar bame ich febr auf bie D tige Renfeitsitun des Barons und feine topperliche Milderftande fühigfeit; aber ob er fich vollftandig erholt und feinem nächsten manbten, bem er febr gogelan ift, überhaupt mieber fortählt bal

Stellie Dotior Sagen auch mit Ihnen Berfuche an, guabig

jochen! Mich in happnotischen Schlaf zu verseigen, ihr meines Monne nie gelungen, und es mirb ihm auch nicht gelingen. Der gegen wehre ich mich eben so entschieden, als wenn mir jemank Gesenseischen anlegen mallie. Weer nun erzählen Sie, lieber Doffes Roch weiß ich nicht einmal, welchen gelächlichen Zusall ich biefes Bieberfeben verbante, und mas Bie bierberführt.

Ein gladlicher Zufoll mar es leiber nicht. Daß ich bierbei fommen murbe, frand ichen lange jest bei mir. Doch wurde bie Mustubrung meines Boriobes burch eine Depeiche, bie ich net-mehreren Lagen erhielt, beichlennige. Rasch berichtete Dattor Werner nun, was fich auf Brachmit

Beefenrabe brobte wieber jufummen gu brechen.

Noch eine halbe Stunde weilte Dottor Werner bei ben Damit Donn entfernte er fich, nachbem er bie freundliche Multorberung erhalten hatte feinen Befuch recht bold gu mieberholen.

thre gange Gerle in Mufrahr, erfullte fie gleichzeitig mit Manie

jedes Mort, bas Werner trug Magdos warnender Blide für fprochen hatte — von der hochgeochteten Stellung, die Guster für mehreren Inhren und Gut Lofchmit eingenommen und nur und tiefem Bebauern aufgegeben babe.

Doch mohl nur auf turge Zeit? hatte lie eingeworfen - 150

ichaffung Ingwischen ift Beuber verschwunden und reiche Schwindeleien b botton trott three beichran ftab angelegt. Da fie ti Speier febriedt, fich einem @ Mugelftobt murbe Dirett mahrenb ber anhere fich hinderte bie beiden aber Spiralbobeerfabrit als ib machte ber Diretter bee ichait feiber Ronfutrens firms Bebrüber Ruger mo bie Spiralbuhreriehrt richtet. Die Prinatiuma ble Genoffenfchaft in ber bas Berfcminden mit bo bolb uber gingen Gerut luchung in ber Rugelftabil brachte ein überraichenbe beraus, buf ber Diretter b. 6), umberschling und b ausschren ließ. Rar bie Genöffenschaft. Das Ral plag der G. m. d. h. h fäufe an Rahmaterial. S Fabriten reichte. 21uch better, boh familiche Loh Mebeiter, ble in ber Dog hatten nur 30 Mart erha tor für fich. Die gefamte geschätt. Es wird ange und nach in bas Umster feblt jebe Spur.

Beirich, Mahrenb ber

Mobbinen aus bem einen

Betrillete batte Jeboth bie

Jemfintt. Wie Gie fommtung bes Bereins i bhuh von 1800 Mart geb

Frontfurf. Um M Binber, ble nabegu men und Editteinen mar ruh Ucherftunb. - Min Fr Candiorigen und Rogger both hebauptet, Sajer B Mals tuopp, Mahl betig

Frouffurt. In Sade firme ift einem ber Git toufulat in Paris bie 20 liche Firma bezm, ihre lichaft in Freiburg, Kar bedem Stratberfebren m Rarten Aranyole fet, be gleichgeing auf biplomat perfolgung burch bis fre ware ber transpolitägen ? handelt fich bei ben Wet

fich. In 304 Tagen ut alle obne den geringste waren die Rrenger in d ionen beidebert. Ineger Die "Gitzpria Luffe" w unternehmen. Die in ti in ber bempijache jur fi fehatien für bes Reich. Diffabere unb Galbaten Bobrer ber "Bittoria &

- Der Berteibiper Beruriellung bes Grafen beim Reidesgericht ange

- Die Straffamm Weiten für Bierberenne mis und 500 Mart Gen Positions non Gladiplet Bilbert Wall mietele vo amet Bimmer für 40 90 mer einen Spielaton. murbe bert frunbenlong Melliter, Frifette unb luibe bin gu 400 Whirf Der Schubmacher Gall Bellgei nahm eines Ro bon Glibfigfel mirb 19 Dit und Greinberger m

- Im Comitting ben Umfleigeplägen bei Schendiebfichte verübt i benn mahefcheinfich bo Bollyei erfinttet. Die reifte Talchenbiebe, bi Califold hier goben. Fortemannoice, bie Montag nodmittag b

Sconberg, Das T Minning milion Schieb Bintermobnung in Bri

Bob Howburg. De Tinfahrung par ameif burgbaha, um den pon mailigen au finnen. D gung bereits erteilt. 1 tmen faftes.

Dies Die von ver fpurige Industriebahn midst grount, obmobil i Ca bright pictmehr ! wurigen Berbinbungs-Rertmond über Ginfi

ichiert mir boch fraglich Scullern feines Reffe Eme fein fall. Doft e Oebote ber Pflicht gu

Heber bos offen fo Möglichfeit, Ganter 3 in feine Bugen gu bib meiner leben muffen ir glidlich umb auch ihn liche Cheloge!

Dr. Hagen fam befand fich in gereigte und perbrollen. Dabi bringenb an, bog es it Warum bift Du

36 bin both wir Wilherte He.

Magba finnb auf Embreie bas Deranna In angenehme B

tenb big mir von thm tammen, bemerfie De

Durch eigene Band.

Roman con B. Coronn.

(Madebruit personen.) (15. Pourfegung.) Er ift mein Fround, an bellen Chrenhaltigfeit ich fo feft

plande mie an meine eigene. Ich meift, baft er fich nichts norgumerfen hat, und ich weiß auch, daß er damals nicht in tröger Gleichguttigfeit verbarrie. Biefmehr hat er lein Bermidgen und die Ruhe leiner Röchte geopfert in rajitefem Ringen nach einer Sintistung bes Unbegreiflichen. Ur rehle nicht eber, die ich ihm logie: Eine es auf, Günter, nach einem raffinierten Dieb, nach einem Berbrecher, im gemöhnlichen Einne des Bortes zu forfigen Die halt mit anderen Machten zu tämpfen, und dieben gegenüber fieben Die feine Baffen zu Gebote. — Eie feben mich fragend an, genähiges Gräufein. Ich innn Ihmen vorführig feine Orffärung dofür geben, man ich vermitte. Gunter u. b. Degben ift fest Bermalter eines großen Rintergutes im Sors und extreut fich des unumidrunten Bertrauerts und ber hochften Webtung bes greifen

Sch muchte ja gern an feine Rechtichaffenheit glauben, aber ich tunn es nicht mehr. Und im Corpins Sprigen burfon teine neuer Smellel erwedt merben. Die Bergangenheit muß tet für fie fein und bleiben! 3ch mill nicht, balt hagen fich unglücklich fühlt. Rein, mein, ich mill es nicht und ich bulbe es nicht!

Wie beiß und leibenichaftlich ihre Mugen funteln fonnten. Utmas mie Ciferiacht ichfich fich in Dr. Bernero Seele. Uber mas ging ihm bon junge Bladden an? Richt im ihretmillen, ber feine ogenbichmarmeret gegolten batte, mar er gefommen, fonbern um eine beilige Mifton gu erfiden, um fein bem Freund verpfandetes

Ohrenwort eingutsjen! 3d) bin ja leiber, menigitens vertäufig, noch nicht imftanbe, Entlesbungsgrunde gellend zu machen, ich mußte aber auch nicht, immirjern Gamiers Schuld ermiesen marel

Der Schliffel bes in Brochmin fiebenben Sefreture puste --wie in Wegenwart bes Burono feligeftellt murbe - gu bene alten Schreibtifc, ous welchem bie Roffette verfcmund Roch ein anderer tonn gewaht haben! Auberdem tonn das Gelb noch nach dem Beinch a. seinders an Ort und Stelle geweien fein. Westleicht wurde en erit in der seigenden Rache, mahrend

Frou e Doppelhof in narfotiichem Schiat log, geraubt. Duran lit gur nicht zu benten! Doch woge nochmale erurtern, mes längit nach allen Richtungen bin erwogen murbe? Sogen und ich wachten in jener Racht am Kranfenbett. Die Dimericalt. Die in ben Parterreraumen finites, war furt nach eif Uhr zu Bett

Rue Rathuring, bie eiwas gefeben haben mill, ichtief nicht. Und Fraufein v. Dappelhof ichlief wohl auch nicht, benn fie will

in Rajchein von Gewändern gehört haben, wie Gerr v. Brachwij ; feinem Reifen berichtete.

Magbe lachte lauf und fportich auf. Glauben Gie etwa auch an übernatürliche Gricheinungen, herr Dottor, an nachtwanbeinbe Uhnfrauen alter Geichlechter?

Nein, hier aber tomte es fich um eine natilefiche und greis-bare Erscheinung gehandelt haben. Der Gebeimpteligist Weibner bat biefen beiben Auslagen ju mewig Aufmertfamteit geschenftt

Mich. Torbett! Bielleicht find Gie feibst vom Schlummer übermannt morben? Das ftelle ich entichieden in Mbrede. Dieje Bemertung ift frantenb für mich. Wie fallte mich bie Corge um ein teures Leben

und mein ber Freundin gegebenes Beriprechen nicht machgehalten Und niemand blieb Ihnen gur Geite?

Rue Dr. Sagen. Er blieb to lange, die Frau v. Doppelbof fauft und jest koutel. Dann gab er mit die nätigen Berhaltungs-mahregeln und zog fich auf einige Stunden in das ihm angewiesene Fremdenzimmer zurück, mit welchem eine elektrische Klingel im Cranfenyammer in Cerbindung frank. — Uebrigens, blitte merflich emanh anders — was meiner Anflicht nach vollfanusen ausgechloffen ift - ben Diebfindl begangen, wie mure ber Knopf mit

ber Geitime in den Schreidriich gelangt? Die Bedauptung ben begentilmera: es mille fie ihm jemand entwendet und, um ihn zu verdichtigen, in die Schublade gelegt baben, entbehrt bech jeder Ellaubmurbigfeit. Dus liebt auch Gunter felbit ein. Mir ift und bleibt aber feine

Chrenbuftigfeit bas Glaubmarbigfte auf ber Welt, Doch feitt gening bovon, Derr Dottor, Carola fommt. Sprechen mir pon etwas amberem

3ch bileb mobl recht lange fort? fagte bie junge Frau lachelnb Dit fnunte bie blane Seibe, beren ich gu meiner Studerei bebarf, wicht gleich finben. Ich bin oft fo gerftreut. Run, fieber Doffer, wollen mir von jenen frohen Togen plaubern, als wir gleich mutmilligen Rindern burch ben Barten liefen und frobe Spiele arrangierten. Ihnen wird bas jest freilich recht nichtig vorfommen.

Da ieren Sie, gnibige Grau. Ich bente ftets gern an jene Zeilen zurück. Bor allem gebenfe ich oft jenes Abende, an mei-ehem Derr Dr. Sogen Fredulein v. Bodenstein in bypnotischen Schlaf verleht und bamit in glängenber Weise über einen argen 3meifel flegte. Wie beithamt ber Gebeimrat Gievert bann wart ein Magba

Tochemb. Und mit Recht! Gind Gie feithem wieber in hopnotischen Schilal verfest morben, gnabiges Frantein?
D gewift, mehr als einmall Mann und mie oft es gescheben

I ift, bağ meiß ich aber nicht gu fagen.

en Wifield (rund t bes Secres front Die Belegungslängit nicht mehr e genotigt, aufer-leeiche Diannschafe erlidgewiefen wer bird him ble Unang ing in verführtreid Anttalt mit Kure jarberungen. dt. fowie ruffid. Sahl ber porbans and ein Schwimms ichaltlichen, zwede jen Anfprüchen gemur burch einen herung erreichbat. 9 Grundfind tann cmorben mecben. er nur bis 1. Juni

erung lit ausge-Beit mieber eifrig Mallen in Bleelesbabener Poliziele auf bielen plumpen nan etwa 600 Ber-

merben fetigen Rnaben ein Karf für Parto und Jeil ein und stellte en Morgens aufger

diedgeseiges bar bet ille bei ber Reicher ie bes Schedgeseiff birmed Gillich von saften im Frühicht an. Diefe Bettet Brogent on ben als

jest in ber Schmell gein hoher Gemint fich | patter von ber geriet er mit |einen anwolt gur Ungeise füngnis und 150 A auferinnen Gr. und nigt waren, in eine murben, nach

abgeurteift wurbeil. C. in Matus mobne umple peritedt mil reftilme gestobten 6. jebe Umreblichtell derführt und verite üngnis. Die früher ene Chefrau 21, 233 murbe megen Deb ebruar b. Ingentsing ein ebenfoldges einest melibe Strafe eine

rachte Rodyricht, bas ad twer t neuer , mitteitt, nicht !! le es lich um biff lien infolgebeffen bis ber telephontichen Teennung des Tele ber eigentliche Salt'

im Auftrage bei r Familie M. 5. 18 n. Die Femilie hard abrit Dannibal Dieb-Untel, als fein Elger

on Gebr. Augelstoll t ben Inhabern ent Bor swei Bahrel off Stagelfinbt gegrun t ergab, einen herri Bie im Webeimen bed

Beriuche an, gunbigf

it aller Straft meines niemals nadpegeben n tericites Borurtel intereffiert mich if ch umb lideberlich onges Del night units erfehen, Hi meinen o nicht gelingen. Die die wenn mit jemand len Gie, lieber Dottof ichen Zusall ich bieles führt.

cht. Doğ ich bierkete mir. Doch murbe ble Depefche, bie ich net

ous fich auf Brachtoff Bluffe forimührend au ite Erregung haise fic muhjam errunger den.

derner bei den Daniel undliche Aufforderung niederholen. en permied es Carola

e febniz lich nach Ein breiblichen Gemütspel n Erbenfled — taus Diefer Gedante bracht deldyeitig mit Worth

ie ichmerzitch füße Co Meh batte nicht wie tien fich nie miebet wieberholte im Gestle marmenber Blide of the selfung, bie Gründer all nommen und nur

le eingeworfen — upb

ich febr auf ble traff irperliebe Biderftrade pt mieber fortlößt, bol

Mojdeinen aus bem einen Betried in ben anderen gu fchaffen. Der Bereifigte batte jebech bieruon erfahren und verhinderte bie Wegichaffung. Ingmifchen ist ber Livetter Georg frugelitabt und fein Bruber verfagtwunden und es ftellt fich beraus, bah Bribe umfangteiche Smwindefelen veratt haben. Die Gebrüber Rugelftabt ballen trog ihrer befchrantten Wittel ben Betrieb in großem Dage finde angelegt. Da fie tuchtige Geichalfeleute moren, gefang es finnen fehnen, fich einen größeren Rundenfreis zu ichalfen. Georg. Rugelfliedt wurde Direttor und Betriebsleiter ber neuen Firma, Nageistadt wurde Direktor und Beiriebsletter ber neuen Jirme, während der andere sich mir als Gemeinsichaftler beteiligte. Das hinderte die beiden aber micht. Turze Zeit darunf eine zweite Spiralbohrersadstif als ihr privates Unternehmen zu gründen. So mochte der Direktor des neuen Unternehmens seiner Gemossen ichalt seider Konfurrenz Die Betriebssofasitäten der Privatium Gedrüder Augelstadt wurden in demelden Jadrifgebäude, wo die Spiralbahrerjadrif G. m. d. 6) ihren Betrieb batte, eingestung. Die Beingelstadt wurden in dem gebengt. Die Erinausgestatig der die gestalle der die gestallt der die richtet. Die Privatfirma befand fich in ben oberen Rimmen und bie Gempfenichaft in ben Erbgeschoftenmen. Erft brochte man bas Berfeminben mit ben Sablungsichmlerigfeiten in Berbindung, balb aber gingen Gerlichte von Unterfologungen. Eine hausluchung in der Rugelstadelichen Wohnung und in den Habritraumen brochte ein überraschendes Material an den Ang. Es stellte lich bernus, baf ber Beretter alle lehnenben Muftrage für bie G. m. h. 6), unterschlieg und durch die Privatieren der beiden Brüder nuerfihren ließ. Nur die weniger iehnenden Weschäfte blieben der Benosienschaft. Das Rohmeiterial nehmen sie einsach vom Lager-plag der (I. m. b. 6)., für die der Direkter so unsiengreiche Ein-fäuse an Rohmeiterial, Stahl usw. gemacht batte, daß es für beide Sabrifen reichte. Auch ergab fich bei ber Bernehmung ber Ar-beiter, bag famtliche Lafinliften ber Generijenichaft gefähigt waren. Allebeiter, das in der Lehnlifte mit 60 Mart Wechentohn fanden, batten nur 30 Mart erhalten, die Allecenz verwendete für fich. Die gesamten Schiebungen werben auf 100 fest Mart geschifts. Es wird angewammen, daß die Brüder das Gelb nach und nach in des Musland geschafts baben. Bon ihrem Berbleib

fehlt febe Emir. Frankfart. This Gebelment Anbreve in einer Generalver-fommlung bes Bereins für Lüssfahrt erflärte, haben bie Begoub-lüge für den Berein nicht nur tein Deitzit, jundern einen Ueberiduly von 1800 Warf gebracht.

Frantfurf. Im Montogs-Biehmarft war reger Sendel für Amber, Die nabeju ausverfauft murben. Bei Ralbern, Schafen und Schmeinen mas rubiger Geichaftegang. Schmeine benterließen lieberfand. — Min Fruchtmarkt waren bei febhaftem Bertehr Bandmeigen und Rougen böher bezahlt, Gerste wenig gehandelt, boch bedaupiet, Safer fürt offeriert, bei unveründerten Preifen. Dials frapp, West beig.

Jenuffnet. In Sachen ber frumpoffichen Rommiffignufchebel firme ist einem ber Gelchabigten von bem benischen Generafoniplat in Paris die Mitteliung jugegangen, daß gegen die freiliche Firma besm, ihre Neisenden zur Zeit dei der Staatsanvollichaft in Freidurg, Karlseube, Meiningen, Weimar und Siesbaden Straipersahren wegen Beirug anddogig lind. Da Chemike
Rarian Kranzose sei, baden die bezeichneien Staatsanwollicheiten
gleichzeitig auf diptomatischem Wege die Lebernahme der Strais
verfalgung durch der tranzosischen Behorden beantragt. Ebe Antmart der französischen Regierung ist darunf noch nicht erolgt. Es
bandelt sich der Betrügereiten um einen Betrag von 60 000 al. firme ift einem ber Beichabigten von bem bentichen General

— Die Delag-Kultichtife haben ein erfolgreiches Jahr hinter lich. Un 394 Angen unternahmen die Schiffe von nurftiege, die alle ohne den germalten Unial verliefen. Ueber 1100 Stumben maren die Krenzer in der Lult und haben insgejant 13 000 Permaren die Arenzer Ingejamt murben 60 000 Kultunger zurückgelegt. Die "Biltoria Luife" mirb in den nächten Tagen ihre 600. Kahet unternehmen. Die in legter Jeit unternommenen Jahrten dienen in der Kennelagte zur Ausbildung von Lultichteitheren und Monnelagen. in ber Haupelache zur Ausbeldburg von Luftlachteberen und Monn-lebahten jur das Keich. Gegenwärtig weiten zu diefem Zweef 33 Dijpiere und Soldaten in Frankfurt, die durg Kapitan Biew, den Juhrer der "Biftwig Antfe", anogebildet waden.

- Der Berfeibiger Rechtsamwalt Dr. Reichard bat gegen bie Berneteilung bes Grafen Gergberg ju 2 Jehren Gefanguls Revifian beim Rechapericht angemelbet.

- Die Stroftammer verurteilte bei Refiner Sans Reut, ber Beiten jur Pierberennen vermitieft bat zu lechs Wochen Gefang-nis und 500 Mart Gelbirnie, den Wir Johann Kalbiteilch wegen Dielbens von Gläckjeit zu 200 Mert Gelbirnie. – Der "Wirt" Abert Wolf mielete von der Radieut Wogarie Ott, Albeitraße 43. Imei Fimmer für 40 Mart manatlid und einbilerte bier im Commer einen Spielfelen. An zwei ba brei Rachten in ber Briches wiebe bert fumbenlang "gelempott". Die Spieler waren weibens Rellner, Frijeure und Mengergeleten. Es famen mitunter Bertlufte bis zu 300 Mart vor. Boil erhielt "pro Lalle" eine Mart. Der Schnhmaber Selln Steinbeger verfah Portierbielle. Die Relleg naben glass Rachte des Reiderraft que. Messen Luchen Bellger nahm eines Rachte bas Spielerieft aus. Wegen Dubens bon Midfipiel mirb Woll zu Do Mart Getoftrafe verurieilt, bie Dir und Steinberger megen Babilfe zu je 50 Mart.

- Am Comsteg nochmitig find innerhalb einer Ctunbe an den Umfleigeplagen ber Ctregenbabn an ber Saupemache und am Sauptbahnhof, ferner in einem Warenhous breinebzwanutg Ladienhiebfuble verubt morem. Us find mod noch mehr geweien, beim mahricheinlich haben nicht alle Bestehlenen Anzeige bei ber Boligei erfluttet. Die Titer find permuttich unn auswärts gigeteifte Talchenbiebe, bie vorübergehend ein turges, ersolgteiches Basispiel hier gaben. Die find nach nicht ermittelt. Steben teere Bortenunnaies, die son ben Dieblichten herrühren, murben Montog nochmittag is einem Rebenraum bes Haupebahnhoten

Cronberg. Der Prinzenpaar Friedrich Rart von Seffen hat Montag mittag Saleh Briedrichshof verlassen und ift nach feiner Binterwohnung in Frantfurt a. UR. übergefiebris.

Deb fomburg. Das Gleftrigiblismert Bab Somburg plant bie Einführung von zweifiodigen eleftrifden Bingen auf ber Saulburgbabst, um ben bon Dubr gu Jahr ftelgenben Berfehr beffer bemattigen ju tinnen. Die Regierung bat bie erferberliche Genehmipung bereits ertellt. Die neuen Bogen follen imsgefamt 68 Ber-

Dies Die von vericiebenen Rallwertsfirmen geplante fcmal-Burige Industriebahn giolidien Dies und Frachingen mird vorreitt nicht gebaut, obmobil die behörbliche Genehmigung ichan vorliegt. Es belubt pielmehr Ausficht, baf bas Projett einer normalfpurigen Berbinbungs- bente, Umgehungs-Bobn von ber Station Rertenach fiber Staffel, Mull, Dies nach Fachingen vermirfinbt

ichiert mir boch fragtich. Mahricheinlich mirb ber Baron ichon jest alle Laften und Berpflichtungen eines Mittergnisdeligers auf die Schitzen seines Reifen abmalzen, ber ja ohnehin bereint fein Goo jein foll. Dah es Glinter tein geringeres Opfer toftete, bem Bebote ber Pliicht zu folgen und bierbergutommen, bas weiß ich

Ueber bas alles fann Carela jest nach und gillerte vor ber Ridgibhteit, Glanter zu begegnen, feine Stimme zu vernehmen, in feine Augen zu bliden. — Und bann wieber an Sagens Geite Beiter leben maffen in einem ficht. und lieblofen Dafein, felbft unglidlich und auch ihn nicht beglüdend. Welch traurige, erborm-

Dr. fagen tam fpat von feinen Krantenbefuchen gurud und befand fich in gereigter Stimmung. Was er fagte, Hang murrid und verdrutten. Dabet fab er Carala immer fa icharf und burchbringend an, baf es ihr mar, als wolle er mit greller Sadel in bie berborgenften Liefen ibrer Seele hineinseuchten.

Warum bift Du eigentlich fo verwirrt und bejangen? fragte Ich bin boch wie immer. Du icheinft mifigeftimmt gu fein, er-

miberte fir. Magda finnd auf und verlief bas Jimmer. Gie abute und fürthtete bas Gerunnahen einer ungemittlichen Ggene.

In angenehme Baune murbe ich burch Frig Merners Befuch und die mir von ihm gemochten Mitteilungen allerdings nicht vor-fest. Ich hofffe, v. b. Deuben wurde nie mehr in unfere Rabe tammen, bemertte Sogen turg und murrifc.

(Bottfeljung folgt.)

laftung bes Sahnhots Limberg pom Gürerverfehr möglich mer-ben, ba bie Gutergüge auf ber Strede Giegen-Cobleng auf ber neuen Strede um Limburg berumgeführt werben fonnten.

Melfburg. Die biefige Untereffigier Sorichule foll vom 1. Of-taber 1814 ab um gwei Oberleutnamis, brei Unteroffigiere und 35 Mamidsaiten verftärft werben.

Der Marb im Darmftabter Cifenbahnjuge aufgeffart?

Ribesbeim, 26. Rovember. Sier wird bestimmt ergibit, bag geftern fontnachmittigs ein bei bem Brudenbau in Bingen beichöftiger Jankener unter bem Berbatht, ben Solisbanbler Brechner aus Darmfindt im Erfenbahnzuge erwochte zu haben, ver-haftet worden ist. Er foll Bertpaptere, die bem Ermardeten ge-haftet, zum Kauf ungeboten haben. Eine amtliche Beführigung founde his less with erlangt merben.

Allerlei aus der Umgegend.

Mainz. Anläglich des Geburintensiestes des Großberzogs wurde eine große Angabi Orden und Titel verlieben. I. a. er-hielt Oberbürgerweister Dr. Göttetmann des Komfarfrenz Z. Al. Den Charatter als Gebeinser Institzent erhielt: Justigent Dr. Schmitt und Justigent Dr. Horch; als Gemerberat: Gemerbeinipelter Schweifart, als Geheimer Rommergienrat: fabrifant Bommel; als Rorimerzienrat: Raufmann Gilcher jr. Bingen, Beite gutsbefiger & H. Rade Bingen.

Mainz, Ariegogericht ber 21. Dirifien. Der Mustetler Bont K. von ber 9. Kompagnie bes Raff. Inf. Blegts. Dir, 87 mar am 1. Skärz als Herrecunsicherer eingestellt. Im Sommer ergriff er bie Flucht er verfibte unterwegs in ber Umgegend von Frantfurt, Wiesbahrt und Gieben Cinbrilde, bis er enblich feitgenommen merben konnie. Er murbe fürglich wegen Fahnenstunkt und An-brichisdelsfähle zu 135 Jahren Gefüngnis veruriellt. Während der Unterluchungsdaft behauptete er, er habe beshall die Filmfil ergriffen, weil er pon einem Gergeunten auf beffen Stube in ber Mingeritraße um Holfe gepadt und gegen das Spind gestoßen morten sei. Des fleste sich als unmahr herous. R. dente jach des halb wegen verleimberischer Beleibigung von Borgeseiten zu verantworten. Rit der Strafe oon 15 Jahren wurde er zu einer Gesanstitrase von 1 Jahr 8 Monaten Gesänignis. 2 Dahren Chrorist und Berseigung in die zweite Riasse verurteilt. Demnächst der fled noch wegen weiterer Eindrucksbedesträhle, die er auf seiner Riasse versicht und versich date, zu verantworten. Bie er non dem Zeuben. Flincht verübt batte, zu verantworten. Als er non bem Zeugen bem Unteroffigier, ins Arreftlofal gurudgebrucht murbe, verfeite er biefem einen muchtigen Fauftichlag ine linte Muge. Das biefte ihm ebenfalls tener zu fieben tommen. — Der Drugoner Friedrich B. aus Effen, von der 2. Estadron des Droganer-Regis. Rr. 6. ist am 13. Ottober sahnenstüchtig geworden. Ohne einen Pfeinig in der Tajde, marichierte er zu Juh über Bingen nach Robling umb von bort bie Molel entlang. Um 22. Oftober murbe er por einem Boligeifergeanten aus einem Mofelorte festgenemmen. murbe gu 8 Manaten Gefängnis verurteilt und in bie gweite Riaffe verlett. — Der frühere Dragover und jezibe Refernift With. Sch. aus kinsturg, wohnhaft in Habamar, ist der widernatürlichen Um-picht, verildt wichrend der Sinlimade, angellagt. Rach dem Guiachten eines Stabsargtes ist ber Angellagte geiftig minderwertig, mber gurechnungefabig. Er murbe gu 1 Woche Gefängnis verur-tellt. Der Mustetier Rarl f. von ber Muschinengewehr Sibteilung bes Inf. Regts. Rr. 88 batte por ber Einftellung in Eisenach einem Arbeitstollegen einen Ungag entwenbet. Der Lingeflogte murbe ju 2 Logen Gefringeris verurteilt.

Die Eintwohnergabt ber Stabt Maing beirug Enbe Oftober 121 622 Berjonen.

fireugnach. Mins ber Frembenlegion gurudgetehrt ift bier ber gemeinte Reedichiller Sieben. Er mar vor mehreren Monaten geflüchtet und in ber Frembenlegion eingetrelen. Bar einiger Zeit murbe er entieffen und ift ju feinen Gitern gurudgefebet.

Dermischtes.

Wie man einen sollschen Hunderlmarkschein erkennt. Es find befanntlich wieder falliche Sunbertmarticheine im Berfehr. Die fallichen Scheine tragen bie Rummer 5 017 517 D. find vom 17. April 1903 battert und find einen fürzer als die einem alterer Art, und gwar ist diese Differen, so nectellt, daß der bedruftie Teil 4 Millimeter fürzer ist, die Ränder bagegen einem breiter find, so-baß der Unterschied 2 Millimeter betrügt. (Richtige Ränge 15.9) Bentimeier, foliche 15.7 Bentimeter.) In ber Rummernangabe fieben bie Biffern "9" und "5" ichtet, b. h. noch rechts geneigt. Babrend bie echten Scheine mit einem fünftlichen Baffergeichen im Bapter, was besonders am Nande und in den beiden Abtei-tungen, die die Jahl 100 tragen, zu erformen ist. Die raten Fasern sedoch find täuschend nachgemacht, abwohl man mit der Lupe deutilch fieht, baß fie nicht, wie bei ben echten Scheinen eingeprest, fanbern mit Garbe aufgetragen find, Buf ber Rudfeite find bei ben echten Scheinen auf hellem Unterbrude gwei Inteenbe meibfiche Figuren, Inbuftrie und Lanbmirticaft borftellenb, bie einen freisrunden Rahmen mit bem eichenlanduntrangten Ropf ber Germania halten, abgebildet. Die Gefichtsguge biefer beiben Figuren, inshesenbere berjenigen auf ber rechten Geite meichen von benen auf ben echten Scheinen ab, die Zeichnung ber gangen Figuren ift weniger gut und icharl.

Gubwigshofen a. Rh. Die Bertehrevereine Ludwigshofen und Mannheim sammeln Material, um die Aufmertsamfen ber Siaotsbehörben und ber beiben Gidbte auf eine Untertunnefang den Abeines ftait einer zweiten Abeinbellife gu lenten. Das Broblem ift technlich durch Untertunnelung der Elbe in Hamburg bereits gelöft, und dem Bernehmen unch beablichtigt auch Düffeldert eine siche Untertunnelung des Abeines. Rach Mitteilungen von Sachuerständigen liegen dier die Berhöltnisse noch gunftiger als in Bandung, ba bie Grundmafferverbiltriffe beffere find und ber Rhein nur 280 Meter breif ift, wahrend bie Gibe 500 Meter breit Eine felche Untertunnelung murbe epog 5 Millimen Rart toften, also nicht mehr als eine zweite Rheinbrücke. Dabei war-ben Roften für Säuferanfauf zur herstellung von Brüdenauf-näigen wegiatien, ba Abfahrt und Auffahrt im Tannel mittels eleftrift betrievener Sabrituble geichieht und Brudenrampen gang entfollen. Ruch im Rriegsfalle murbe eine folche Unternennelung beller fein als eine Briide.

Meh. 23. Rovember. Seute cormittag begann por bem Ariego. gericht ber 33. Division bie Berhandlung gegen ben Beutnant Tiegs pam Fufigerillerie-Regiment Rr. 16 megen verjuchten Morden. Gleichen find 2 Oberftabsorgie. 25 Jeugen find erichienen. Gleich bei Beginn murbe nom Unflage-Bertreter ber Untrag auf Musichfuß ber Deffentlichfeit geftellt. Rach langerer Beratung verfimbete bas Gericht auch ber Binnichtung wegen Gefährbung militärlicher Interellen. Der Umgetingte beftreitet, ben Fabnenjunter Forfter auf fein Jimmer gelodt zu haben, um ihn mis ber Weit zu ichaffen. Der Fahnenjunter babe fich burch Unpurfichtigtett ben Schuß felbst

Gifenbuhnbeförberung ber Weihnachfsurfauber. Mitteilung gufolge merben Militarfonberguge für Urlauber als Borguge ber fahrplanmafigen Schneliguge großem Abienbe von biefen, auch jum bevorftebenden Tefte mie-ber abgelaffen. Da bierbei baufige Aufenthalte ausgeschloffen finb, merben die Oringinge des gewöhnlichen Berlehre ein Ju- und Abe beinger zur Beforderung berangtzogen. Im Berlydtungsfalle haben die Urlauberzüge den Borning nor den Gerfonenzügen. Die Urlauber find verpfüchtet, nur die für die bestimmten Sonderzüge

Jablen vom Balterichtacht-Denfmal. Un Pfennig-Samm-tungen für ber Balterichtacht-Dentmal bei Belpzig murben, wie in ber hauptverjammbung bes "Deutschen Barristenbunden" befunnt gogtben wurde, von Schaltindern über 50 000 Mart aufgebracht. Die Einnahmen bee Bunbes baben bie fiabe von S 116 (60) Mart erreicht. Dazu formnt eine Unleihe in Dobe non 500 000 Mart. Umsgegebers find bisher 5 415 000 Mart. Das Junere bes Dontmals befigligten vom 1. Januar bis Enbe Oftieber bes Sabres | mertige Belge fiefern mirb.

Beirieb. Wahrend ber Rauft jum Camelog verlauften fie, bie g wied. Durft biele Bahn würfte bie bringend nolmendige Ente pogen Sio bot Borlown. Die Jahrenrechnung ben Bundes balans ders mir 1 200 000 Maef. Lin Kolten den Denfmala find noch zu decken girfa 500 000 Mark. Man rechnet hierjur die Erträge aus den beiden Lehterien und aus den Eintricksgeldern. Nen lezieren fann olicht obgefehen werden, da die Bewirfchaftung und den Unterhalt des Denfmals schrisch 50 000 Mark benufpruchen.

Berilner Portrats im Tremberg-Progris Uniceiwillige Komilt trug am Montag ber im Brogeh gegen bie "Größen" Tremberg als Zeuge vermenmene Berliner Doriebensverminter Heinrich Partier in ben Gerachtofaul. Plariter, 74 Jahre alt, ift eine in ber Berfiner Lebemelt febr befannte Perfanlichfeit; ift einer ber jungen liner Lebemelt sehr befannte Persanlichseit; ist einer der jungen Knoniere oder eine der Dümehen in Geldverlegenheit, — Papa Pariser hillt aus. Wer ein Dertehen von 40 000 Knet molte, besom 37 000, und musie, so sagte ein anderer Zeuge aus, 25 Prodyrnt pro Sierieisaher derabten, in legter Zeit sollen es aber um 10 iss 15 gemesen ien. Wausber? Nem, herr Pariser vermahrte sich mitt großer Entreltung gegen den Borwari. Wiegen Muchers ist er zwat vor Jahren einmat zu einer langeren Gefängansstrate vermiteilt worden, die Strafe dat er aber die jest nicht abgeleifen, er wird sedemmat trans, wenn er sie antreten sell. Inzwischen besant er Bierderenum. Der Staatsamvale musie Freren Pariset zu nedmen: "Pere Pariser, wenn dier bestritten wird, das Sie ju nehmen: "Dere Parifer, wenn bier bestritten wirb, bag Sie buchergeichöfte betreiben, dann frage ich Sie: wiever Bermögen hatten Sie damale, nie Sie aus Krufan bier einmanderten, und wieveil haben Sie jeht." Gegen diese Rrage eber protestierte Siert Barifer mit großer Entschiebenheit. "herr Staatsdumalt", rief en aus, "ich bin der Sohn eines preußischen Staatsdurgers. Ich bin pufällig in Reaton geboren, aber mit fechs Monaten nach Deutsch-fand gefommen, ben deutscher Stautsbürger, deutsch erzogen und habe mir eine Deutsche Bildung angeeignet. Ich finde es fehr uns recht, daß mon und in dieser Weife befrugt."

Der Projes gegen die "Griffin" Treuberg in Berlin nimmt eine für ben Zengen Gelboerleiher Parifer fehr ungünftige Wens dung. Ein obs Zeuge verdorreiher Pareier ieht imgunftige Weisdung. Ein obs Zeuge vernommener Rittergutsbestiger und früherer Beutnant sagt aus, daß Partier Buchergelhalte betriebent hat. Die Angellagte hat die Opfer dem Geschoorleiher zugehöhrt, von dem sie dum die nieben Pfeunig ausgeprest murden. Ein Blütenftrauf größtädischer Kulturpflanzen ih es, der sich in dieser Gerichtsoerhändtung prosentiert. Auf der einen Seite ein gelögleriger Dunkelmann, der seine Freude derun hat, leichtstanzigen jungen Leuten die seiten Aussichten, in der anstindigen nnigen jungen Beuten bie leiten Ausfichten, in ber anftanbigen Gefellschaft wieder möglich zu werben, zu unterbinden; auf der anderen Seite die Berliner Lebedame, die gegen gute Prozents die Naspländerung der Opier beforgt, um fie dann in die Urms bes Bampges gu treiben!

Tren und Glauben um Zeitungstefenden. Das fächliche Jubigmenihertum bat in einem intereffanten Prozeh zugunften bes Breite Stellung genommen. Der Bertreier eines auswärtigen Blattes war von einem Dresdemer Journalissen mitten in der Racht telephonisch angerusen und ihm unter Misbrauch des Kamens des betreifenben Biettes ber Auftrag erteit worden, fich bei ben Bescheifenben Biettes ber Auftrag erteit worden, fich bei ben Beschein zu erfundigen, ob die ehemalige Aronpringefin auf bem Bege nach Dresden ist. Der Zweif war, den Bertreter Jewes Blattes ischeelig zu machen. Der Schwindel fam alsbalb beroud und die Soche wurde, nachdem eine Breffenertretung aus formatischen Gründen ein Anfahreiten abgefehrt hatte, dem Staatsansmalt übergeben. Diefer lehnte die Anfahre nachtlicher Rubes fibrung und greben Unfogs ab. Dann aber erfuhr bas Juftige miniftertum von der Angelegenheit und ordnete Strafverfolgung niegen Beleibigung im öffentlichen Invereife an, ba die Prefie auf Treu und Glauben im telephonischen Bertehr angewiesen sei und baber fireng gefchüht werben mulle. Der Hauptangellagte murbe zu 80 Mart Gelbstrafe, ein Mitangeflagter zu 40 Mart verurteilt. — Eine beberzigenswerte Warmung für Liebhaber schlechter Spage.

Rivinge Buftiags-Worte gegen bas übertriebene Folitefelern und gegen das Filmunmelen bat die Didgefanfanode Heibelberg am Buffing von famtlichen Rungeln fprechen faffen. Es bief in bee Rundgebung, buß nietfach Gelte ohne jeben begrundeten Unlag begangen withen. Ziegen der schödischen Einsteile auf die Angend und in religie-sinischer gemeindlicher umb voterfändeicher dinsiche mülie die Sanode kaufen und einderinglichen Brotest dagegen ets heben. "Wer wollen nicht", beist es, "daß in unseren Gemeinden die Anschauung weiter um sich greife, als beliede des Arben nur in sprechendem Gemeinden. Mus dem gleichen Erunde mehren fich gereife des Arben unteren Stelle fich bie Synobe auch gegen bas gange Filmunmefen unferer Beit. Din häßlichen, aufbringlichen Kinoplafate und die jenfationellen Rinos vorstellungen wirften unbedingt verberblich und hatten ich en manches Junge Leben ruinlert.

Beufiche Burichenichaft und Ceibesübungen. Gine von ber Bereinigung alter Burichenichafter gemeinfam mit ben vier Leipziger Burichenichaften veranftaltete Berfammlung befahte fich fürzlich mit ber Pflege von Beibesübungen innerhalb ber Burichenichaft. Der Borfigenbe bes Musichuffes ber Deutschen Burichenicat zur Gorberung von Leibesübungen, Sanitäterat Dr. Wul-iten Berlin, faste feine Aussubrungen biergu in folgende Leirsche aufammen, die einstimmig angenommen wurden: 1. Hechten ift feine genügende forperliche Lebung, sendern ein Erziehungs-mament. Deshald find andere Leibesübungen nötig. 2. Inafrine und Auswärtige find zum Auch- und Spielbetried herungugiehen. Die Mitherrenichaften und Bereinigungen alter Burichenichafter multen zur Unterftilgung berangezogen werben. 4. Der Spiel-und Aufmbetried ist incerburftenledoftlich und interforporatio ein-garichten. Das altive Leben ist zeitgemäß umzugestalten, um für die Leibenübungen die nösige Zeit zu gewinnen.

Monteenr. Um Sonntog fifieste im Rocher be Nane ber 1894 geborene Student ber Rochte on der Universität Laufanne Walter friemel ab. Friemel, der Sohn eines Oberften in Mes, hatte ben flufflieg mit drei Kameraden unternammen, alle in findisches Rieldung und mit vollftändig ungemügendem Schuhmerf. Troff Warnung vollführten fie den Auftrieg über den Luftweg von Recourbes. Dabei glitt friemel auf bem vereiften Schnee aus, tollerie 80 Reter ben Abbang hinunter und ftieft mit bem Ropf auf einen Felsen auf, sodah ihm der Schadel gerschmettert murbe, Der Tod trat fofort ein.

Die Prügel bes permanifchen Studenten. Gin jungen peruanifcher Sindent in Paris, ber fich in ben Aneipen bes Montmartre am Aleffnih allge glitlich gefan hatte, tief in der Trimfen-helt auf der Straffe aus: "Es lebe Deutschland! Rieber mit Krantreich! Ich bin ein beutscher Offizier aus hamburg! Wee wagt, mit mir angubinden?" Jürchterliche Brügel waren bie Folgen ber Heraussonderung. Auf dem Bollzeiburenu, webin man den Berugner brachte, tam es bann beraus, das man teinen "Offizier aus hamburg" por fich batte.

Die nicht alle werben, mußten vor bem Ctrafburger Schöfferte gericht in einer Berhandlung ericheinen, die gegen das Phrend-logenehrpaar Gehrer wegen Betrugs ftattfand. Das Chepaar bes tried ein Bahrfage-Infiltut, das fich ledhaften Jufpruchs erfreute. Spezialtidt ber angellagten Chefrau mar bie Bereinigung Biebenber, bie Berinftuffung von Borgefesten und von treulefen Chemannern auf dem Bege der geheimnisvollen Beschwärung burch ein Jogeuner-Rezept. Die Beschwärung bestand in der mitter-nachtlichen Berbrennung von allerhand Kräutern, die 6,45 Mark tolieten. Der Mann erhielt zwei, die Chefrau fochs Monate Ges

Reiher-Jüchtung in Franfreich. Die Samptwertreier frangofitchen Feber Induftrie haben einen Preis von 10000 Franten ausgesett für eine zweidlenliche Methote, Reiher, von benen bie fostbaren Geberftuse angefertigt merben, in Freiheit gu plichten. Es wird fich barum handeln, das Leben ber Boget zu lebanen, wie das del den Straufen jest ichen gelangen ist. In Frankreich leben 50 000 Menichen von der Reiherscher-Industrie.

Der Jobelpels mirb vorausfichtlich in ben nachften Jahren Im Breile enplb steigen. Die russischen in een nachten Santen im Schilbesten, auf Schonung des vom der Ausrotung bedrobten Tieres die Sogd auf den Zodel die zum Oftioder 1916 vollständig zu ver-bierten. Ausgerdem soll für bestimmte Teile des Kandes die Zodel-jugd überhaupt verhoten sein. Um den Pelzwarenhandel micht in Beelegenheit zu bringen, geht man num in Rugland buzu über, Farmen zur Ichtung von Belgieren zu errichten. Go ist abes tronlich, ob das in der Gefangenschaft degenerierende Aber volls

wenigen Togen gemeibeten Unfall, ber bie mertvolle Strabtsarius des befannten Profeffars und Bielinpirtuofen Merander Betfchnitoff in Roffel betroffen hat, berichtet ban bortige "Tageblott": Dag bie Geige pollftanbig gertrummert murbe und nicht mieber bergestellt werden fann, entlpricht nicht den Tatsachen, ebensamenig die Nachricht, daß Belfchnifoss einen Rervenchad erlitten bat. Bielmehr lit Petidmitaly noch in der Rucht nach dem Konzert nach Berlin abgereilt, um feine Geige, die einen Wert von 75 000 Mark barfrellt, einem Weister zur Reparatur zu übergeben. Der Geigen-hauer foll die Beschübigung des Instruments nicht für schlimm er-tlärt haben und hofft, es in seiner alten Klungschänheit wieder wollithindig berftellen gu funnen.

Große Unterschlagungen.

Rarierube. Wie bie Biatter aus Altenschwend mehen, sehlen bei bem innblichen Krebitverein Richenbuch über 200 000 Mart, die ber Rechner und Bürgermeister Sofmann unterschlagen bat. Sofmann bejat bei feinen Borgefehten grubes Bertrauen und so mur es ihm ein leichtes, die Bürger, die bas Gelb einlegten und bei denm er in hohen Unsehen tand, um Wee lauer ersparten Großen zu beingen. Die aus drei Bertonen bestehende Brü-fungstammission beschäftigt sich seit Mure August, seit welcher Zeit Sofmann auch in Untersuchungshaft fint, mit biefer Ungelegenheit.

Ein ichweres Unglud.

Berlin. Montag morgen gegen 10% Uhr fuhr ein Probejug, der com Schleffichen Babnbol geloffen morben mur, in ber Rabe von florisborft in eine Rotte Urbeiter. 7 von ihnen murben gefolet, zwei fdwer verletzt. Unter ben Berletzten befindet fich auch ber Schuchfmeifter. — Der Brobezog, welcher nur Wagen enthiett, die auf ihre Betriebesicherbeit probiert merben follten, fum von ber Stotion Cobowa ploglich beran. Die Arbeiter, welche mit bem Mundchachten und Robriegen für die Anlagen bes neuen Bofferwertes in der Buchtheibe beichäftigt waren, tannten den Jug nicht leben, weit im gleichen Lingenblid auf dem Rachburgleis ein Morortung führ und der Rauch der Lotemotive, der fich infolge bes fruchten Wetters fofort nach unten fentie, die Ausficht veriperrie. Das Bahnperjonal, bas in ber Rabe ber Unfallftelle urbeitete, tam fotort gar diese, nach Soldaten ber Bertiner Garnison, die in der Rahe übten. Bald erichten auch die alermierte Fewer-wehr von Karlshorft. Die Urbeiterfoloune befinnd aus 1d Ar-beitern einer Tiesbauftrma. Es ist bereits ermittett, daß das übliche hernfignal gegeben, aber überhort morben ift.

Sammlung für Beilis.

Rem Bort. In Rovember. Die hiefigen Jorneliten haben eine öffentliche Sammlung für Beilio abgehalten, bie die Summe van 400 000 Wart ergeb. Man will dafür Beilis in Amerika eine Garus Toufen.

Dhelfa. 25. Movember. Mis Riem mirb berichtet, bag fich Beilis auf den Rat seiner Freunde nach dem Ausland begeben werde. Es läuft das Gerücht, daß die Liewer Bolizei eine neue Spur versoige und bereits die Unterjuchung so weit geführt dabe, daß demnächst die wirklichen Mörder von Gericht geführt werden Löunen.

Buntes Allerlet.

finfiel. Der Oberpriffibent von Geffen-Roffon, Erzelleng Will-

beim hengibenberg, beging am Montag feinen 60. Geburtsing. fterlaruhe. Montag nacht ift im Schwarzwald und in ben Bogefen bis auf ca. 900 Meter berad erneut Schneefall eingetreten. In ben höheren Lagen, mojelist die Temperatur unter den Ge-frierpunkt gefunden ist, beträgt die Schneedide ca. 10 Jentimeter.

Straftburg. Freigesprochen murbe vom Schwurgericht bie 21 Jahre alte Dienftmagb Infephine Meger min Mangennu, die ihr Rint nach der Geburt dund einem Faustichlag getötet batte. Die

Dreisnotierungsstelle ber Landwirticaftstammer

für den Regierungsbezirt Wiesbaden.

Rays Rays Revisitelu.
Recisitelu. Acceptation de Recisitelus de Recisiones de Recisiones

Bieß. Motlerung am Schlichtriebho zu Frankfurt a. M., 34. Roub. Auftrieb: 485 Cafen, 60 Bullen, 926 Hörfen u. Rühe, 363 Salber. 140 Schafe und Samouel, 2000 Schweine, 6 Stegen.

Bor bo Rig. Bebenbgewicht:

Och im : makfelich, ausgemätzere, böcht. Schlachtwertes
L. im Kliere von 4-7 Jahren
Schlacherwicht
L. die noch wicht perogen baben tungejocht
Schlacherwicht
benas felichige nicht ausgemäßt, it. aliere ausgemäßt,
Schlacherwicht
unfigt genährte iunge und zur genährte ältere
Schlacherwicht

Ballen: vollfleifdige ausgem. bochten Schlachtwertes

Schaftenbebt vallfelichtge ausgemättete Gärfen hächten Schichtwertes Schlechtgewicht vallfelidige ausgemöhrte Ribe böchten Schlacht-mertes bis zu 7 Jahren Schlachtsewicht

wenig gur entwicklie erarien
Schlasterwicht
Eltere andgemänere Lübe und wenig gut entwicklis
jüngere Lübe
Echachtgewicht
mögig venährte Lübe und Härlen
Echlachtgewicht
gering genährte Lübe und Härlen
Schlachtgewicht
Lödigklasterwicht
Schlachtgewicht
feinfte Malthiber
Schlachtgewicht

Berrichmeine über 160 Rig, Lebenbgewicht

Schlachtarurich um 80-100 Rig. Bebendarmicht

uniffelichter, ven 120-150 ftig. Lebenharmicht

Schlachigemitht unb gme Saugfalber

Schlachtgewicht
geringere Mah und guie Sangtiliber
Schlachtgewicht
aeringere SauchilbeSchlachtgewicht
Schafer Waitlimmer und Rohnfammel

Schladigemickt walkelichtge jüngere Schlachtgemicht mittig genährte jüngere und gut genährte ältere Schlachtgemicht

Safer, Birflaer

10 50-10.50 16 25-16.25 17.00-18.00 17.00-18.00 16.00-16.00 14.25-14.00 00.00-00.00

00-00

67-68 49-47 86-87

47-50 78-84 44-46 76-80

Petichnitoffs verungludte Strobineri-Beige. Bu bem bar | Gefcworenen gelangten zu bem Freifpruch, indem fie annahmen, bag bas Mobden in finntojer Erregung bie Iat begangen hibe. Robleng. Rechtsenwalt Laufenberg wurde verhaltet, ba er verbächtig ift, Betrügereien verübt und hopothefenschwindel in

größerem Umfunge betrieben zu haben.
foln. Beim Bau ber hangebrücke Erfoh Schiffbrücke ist in biefen Tagen ein michtiger Bausbichnitt beendet morben. Der linke Strompfeiler ist in seinem Dan vollftündig sertiggelbellt, jo baft bereits bie Girma Majdineulabrif Magsburg Rurnberg M. G. Wert Guftausburg, mit ben Barbereitungen für die Aufmantierung ber eifernen Muffinger beginnen fann,

Elberfeld. Eine zu einem Neuban gehärige Bantube, bie italienifigen Arbeitern zum Unterfommen biente, wurde Dienatag nachmittag burch Donamitexplosium in die Bult gesprengt. Der Schachtmerfter hatte leichtsimugerweife in bie Bube eine Rifte mit 28 Dannmitpatronen geftellt, die auf unaufgetfarte Beife jur Entganbung famen. Imei in dem Raume besinkliche Personen nur-ben schwer verseht, eine von ihnen ist bereits gestorben. Ein Estid mar es, daß das Unglisst nicht während der Paufe geschah, mo die bei dem Ban beschäftigten Arbeiter ihre Mahtzeiten einnahmen. Stuttigert, Die Frau, die am 11. Ottober diese Jahres in der

Schmabitrage ein Rind geraubt bat, ift jest als eine 23fahrige Rochin Anna Graim aus Bapern ermittelt und verhaftet worben. Gie hatte bas Rind bei Bermanbten in Fürth untergebracht. Den Raub bat fie offenbor ausgeführt, um für ein verstorbenen unebeliches Rind Mimentationsampriiche gegen ben Bater gelend machen

Diephots (Oldenburg). Bet einem Scheunenbrunde auf dem Gute des Holbeithers Kinchdoff famen fünf Rinder um.
Der 150 000 Blart-Gendam der Breuflich-Süddentschen Cof-

ferie fiel auf Die Itr. 198 637 in Abbeilung I nach München in Abteilung II noch Salle (Saale).

famburg. Das Geramt gab über ben Unfall bes "Imperators" am Pier von Soboten am 28. lagult jolgenden Spruch ab; Am 28. August ist im Solen von New Port im Provianteam bes "Imperator" auf nicht zu ermittelnde Liefe Feuer ausgebroben, wabei der amette Diffzier Gobrecht in aufapfernder Pflichterfüllung den Tob gefunden bat. Die Fenerdichvoorrichtung in Bard war in bester Ordnung; auch zeigte fich die Besaljung der

Aufgabe, bes Feuers herr zu werden, völlig gemachten. Kirn-Sulybach. Am Monton fand man die 23 Jahre alle Lachter des Bahnwärters liebel in ihrem Beit erschoffen auf. Das

Motio der Tat ift unbefannt. Berlin. Im Deutichen Opernhaus fang am Conntag als Gaft "auf Engagement" Watter Edard vom Holtheater Wienbaben ben Kurbinal in Halenn "Ibbin". Die fcbine Julie feines Baffes wird

Berlin. Muf Beichluft bes Rinbs ber Gelbitmorber erfchoffen fich bier zwei junge Beute, ein Technifer und ein Millburfelbicheer.

Die Polizei fahnbet emergifch nach bem Rind. Briefen. Begen 50 Pfennigen ermorbeten vier jugenbliche polnitie Arbeiter einen verheitzuteten Arbeiter und verfenften die Leiche in einen Ges. Die Titter murden verhaltet und haben ein

Westanbnis abarica Dr. Georg Reide, ber zweite Burgermeifter Berlins, auch als Dichter und Schriftheller befannt, feiert heute Mittwoch feinen 50. Geburtstog. Reide erfreut fich in ber Reichsbeuptflabt großer Bellebthett.

54. Morin. Der Einlauf but fcon por Bochenfrift begonnen. Rad reichlichem Schnerfall bat jest auch ber Schiltelport und bas Schifahren eingefett.

Paris. In einem großen Warenhaus wurde gestern eine junge Dame bei einem Talchenbirbijtahl verhaftet. Man fand bei ibr mehrere moht gefüllte Portemonnais und Jumelen fumle ein mertvolles Pertenhalsband. Bald barauf melbete fich eine Danse, ber intsatilch bas Sulsband gestehlen worden war.

Gin neuer Pariler Mordprojeh erregt in Frankreich viel Aufseben. Angeflagt ist die jungs und schöne Schwiegertochter eines millionenreichen Seidensabrilanten aus Reime, Fran Poedes, sie soll ihren Gotten nachts im Schleiskimmer erhöpsten haben. Der Leiche war ein Nevolver in die Jund gedrüft, um einen Selbstmord norzutäusichen. Die Dame beteuert ihre Unfahuld.

Bie verfangert man fein Leben? Dieje wichtige Frage hal jest fram detten Green, eine amerikamische Millionarin, die ihren 78. Geburtsing in greher Rüftigkeit seierte, bahingsbeud beam-wortet, duß die Werschheit mehr — Zwiebelt elsen mit. Sie jettig I. den der der der der der der der der der hat 3miebeln leibenschaftlich gern genoffen und ichreibt biefen beil-famen Einfluß zu. Bijo Ratter, bem bisher alle ulten Leute ihr ehemürbigen Allter zu verbanten vorgaben, ift aucher Rurs gefeht.

Neueste Nachrichten.

Durfmund, 26. Rovember. In bem benachbarten Rengebe wurden eine Mitwe und ihr Roftganger unter bem Berbacht wei-baftet, den vor einigen Tagen versterbenen Chemann ber Mitwevergiftet zu haben. Die Schwefter ber Witme batte aus Erferfunt Einzeige erftattet.

Koln, 26. Robember. Geftern abend murbe in ber Weih-bottengaffe die 74 Jahre alte Inhaberin einer Schlatftelle, die Mittwe Wiftbert, ermordet aufgefunden. Als Liter fommt ein 20 Jahre alter Budergefelle in Betracht, der einige Tage bei ber Frau mobnie. Er hatte bie alle Frau in fein Jimmer gefortt, bort gewürgt und ericoffen. Der Morber ift flüchtig.

Marnberg, M. Ausember. Die Rürnberger Zeitung bai eine Umfrage bei banrichen Attiengefellschaften angestellt und er führt u. a., bag die Pialgiche Bant in Lubmigshafen girfn 140 bis 158 000 Mart, die Baneriiche Berficherungsbant M.-G. in Glaruberg en 50 000 Mart, die Gebrüber Bing 21.-68. in Rürnberg co. 34 800 Mart Wehrbeitrag ju gablen baben. Bei ben anberen Atrien-Gefellichaften maren bie in Betracht femmenben Mararbeiten noch nicht erlebigt.

Regensburg, 26. Rovenber. Der 56jährige taubitumms Gutsbefiger Pfab aus Brandiberg murde gestern nach zweitigiger Berhandtung wegen Ermorbung feiner Chefrau ju 7 Jahren Jucht-

Berlin, 26. November. Eine Strabiparigeige in angebfichem Berte von 50 000 Mart, famir Schmudfachen und funftige Bertgegenftanbe im Betrage von 10 000 Mart erbeuteten Citibrecher bei einem Gabritanten in ber Brandenburglichen Strufe in Bilmersborf. Die ber Wohnungsinhaber gurudtehrte, fand er auf bem Dich zwei Gildfer, aus benen bie Splububen Gelt getrunfen hatten

Berlin, 26. Navember. Gestern nachmittag murbe ber Raufmann II. unter ber Beichuldigung verhaltet, seine Muster um 160 000 Mart betropen zu haben. Dem "Berliner Lobatanzeiger" wird hierzu verichtet: Blenige Monaie nach bem Tobe seinen Bieber veransähle R. seine Muster, ihm bes Geld auszuhändigen. er volle es jur größeren Sicherbeit ben Sufes einer Bant unver-troum. Mis nach eins is Jahre die Mutter des Gefprüch auf des Geld lentte, fagte ihr Sohn, daß er von ihr niemzis Geld erhalten Gelb lenfte, jagte ihr Sehn, daß er von ihr niemals Geld erhalten bade und es kam zu einem Bruche und einem Prozeß amischen Mutter und Sehn. Der leiztere gab die eineskutliche Gerficherung ab, daß er die 160 000 Mark nicht pan der Kutter erhalten bade. Inzugichen ist ermittelt worden, daß das Geld dei verschiebenen Banken siedergelegt und wieder abgedoben wurden war. Der Beschildige ist gestern und einer der deter Banken gesührt wurden. Er leuginet der in Frage kommende R. zu sein. Er wurde selbse nammen um bem Untersuchungerichter vorgeführt.

Stetlin, 26. Rovember. Der Eilzug Berlin-Stratfund fireifte gestern nachmitrag i libr binter Pajemalt eine offenfarhende Tar den aus autgegengelegter Richtung tommenden Berlonengages Stralfunds-Berlin. Die offene Tür wurde weggeriben und den Perlonengage entlang geschleubert. Durch derumitlegende Glüsfplitter wurden in Versonen mehr oder meniger fehmer verleigt. Eine Franz die erhebtlich verleigt wurde, muchte zur Operation nach Brenglau gebrocht werben.

Beitung Guibo Zeibler. Beraniwortlich für ben rebaltionellen Teil Bauf Jorichick, für ben Veffinmer und Angeigenteil Deine, Luckt, for ben Drud und Berlag Will, Holzapiel, lämit, in Biebrich. Molations-trud und Berlag ber Kobuchbruderei Guida Zeidler in Biebrich.

am Conntag, ben 30. Dovember 1913, im Canle bes

"Raiferhofo". Beginn 8% Uhr. Saaloffnung 8 Ithr.

Mulprodie. Lichtbilber aus Sochein. Dochheimer Schattenspiele. Sochheimer Turner. Lebende Bilber. Matifibrung: Dochheimer Revue. Mufif und Wefang. Lieber gur Laute.

Bier im Glas. Gintritt 20 Big. Bereinumitglieber erhalten met Munich eine Angahl Genipläne refermiert gegen 20 Big. Errragebühr. Anmeibung im "Kallerhol" vis Bamden wineg.

0000000000000000000000 Sanitätstolonne vom Roten Areuz

- Bochbeim am Main. Donnerstag, 27. November er, abende 8% Uhr

im Bereinstofal "Bur Rofe" gu ber unfere inaffinen Mitglieber freundlichft eingelaben werben. Sochheim a. M., ben 25, Rebember 1913.

Der Dorftand.

000000000000000000 Or. Thompson's Seifenpulver

> (Marke Schwan) In Verbindung mit dem modernen Bielchmittet * Seifix

> Batert seibsttätig biendend welße Wäsche mit dem frischen Duft der Resenbleiche. Eln Versuch überzeugti

K⁶⁶ bleicht fix!

Bortnäckige Krankheiten

mie Berg. Pebr., Masen. Darm. Mierre-und Phalesleiber. Schwachenflände. Sterven-leiben, Glote. Abumantomus. Granenleiben, mie ichmerzhähe Regel. Berlagerung und Anidung. Berleich, Shintraum. Dietofindi utw. werden erfelseich behandelt in in in Edrober's Anftaltfür Rainrheilberfahren u Somfopathie Wiethaben, Antier-Oriebrich-Sing 5. — Sprechert pan 9 bis 11 libr, sen Il bis 7 libr, Generals sen 9 bis 10 libr.



fcbun ift ein geries, weihes Geficht, mit rollgem, jugenb-friebem Mudfeben und fcumem Dies ergeunt

Stedenpfero-Selfe (die beite Lillenmild-Seile) Stiff 50 3. Die Körfung erböhr Daba-Cream Daba-Cream meider voie und rillige Sam meth und lammetweich mode. Lube 100 A. In Sochheim in der Amisapolbefe, in Biebrich b. M. Obbenbeimer, M. Armbo. G. Meidböler üllnet, und Branz Schneiberböhn. 200 Brang Cebneiberbobn.

wäscht u.bleicht on selbst

Pafer 85 A. 1/4 Bafer 30 A Riederlage: Joi. Bafring. J. Bal. Bafting, J. Dineitus. Dr. Commer Rabl., Georg Erfert u. in allen burch Blatate gelennzeichneten Geichalten. b

Rommiffionen aller Alri

für Berfin burch Bertle-Stealig, Alfenfraht 4. Brünber der Graeger Geftiabil Codsprint am Binim.

Altenaueritraße, (Cous Orffemer) Wolsman, 4 History und Russmer, 2010 1. Officher an vermieren. Rährren bafethit.

Geräumlged 400 Wohnhaus mr bit Ceallgendinbe ju vertaufen Rife Beibenburger Strobe bl.

3 Simmer und Rüche nebli Aubebör ab 1. Commer 1981 14 wermteten Maffenheimer Strafer IL.

Rleine Wohnung on etnavine Berion ober tipber-lole Leure an nermteien, 1989

Bezugspreis: mo Beingerlohn; 314 obne Belieligelb,

M 186.

Amtliche B der Stadt

Samstog, ben 29. 3 Musfahren ber Saufteg Sociheim a. Dl., ber

Under meiner per und äußerlich nicht dur Depelde, Briefe unb fo vom Wiesbaben abmefer langen beshalb nicht fo Er empfiehlt fich. I in bienftlichen Angeiege

mit ber Mbreffe: "Regicen ga perfeben.

Borfichenbe Befonnt Menntnie gebracht.

Ellerbaben, ben 21.

Milesbaben, ben 20.

Blirb veröffentlicht. Dodybeim a. DR., bet

Mid:

Die findlermandoer bungen ift die Zeit und i nicht genou bestimmt. E Mondoer in der Zeit po

aber ein bestimmtes Ge Rom. Das italieni einer längeren Thronrebe berausheben: Eine ichmi iana Europa berestet me vige ber blutigen Ereig fan peränberten. Stalte

Bebereinstimmung mit b Trundichaftlichen Beglebi bie ichmerften Konflifte aller Machte, alle aufg frieblichem Wege gu lofe Wroges Gtud für bie Ge waren. 3dr muniche jet graufam geprüften Ba Bobijahrt anbrechen mo bemegten Beiten geiglen, ben Dreibund und ber Ti bas bie größte Gemabr mußen für unferen Teil bie Starfe pon iheer unt Politischen Stellung enti Dirb als ber fichere Bef in ben Grengen unferer baf Deer und Marine it Rabe au erfüllen.

Jum bevorlieben

33 0 n c en, 26. % ibreibe in ihrer beutige eine burchlauchtigte Ge-la. Dezember in Münd den das Röwigspoor Batiete. Mis ber Raifer Ernft und die Teilnahm 19. Dezember 1912 — i Bat werben die Gerger Schitmbarm bes beutich inlegenschlagen. Aufric dan im Teene fest gu Ro Rather Bethelms bie fen linh nimms froh bewegte Stlimbigte Befuch ber ! Perricherpoor bereitet.

Das 3 Berlin, 27. Roo Bilheim zu Wied über leiner Anwartschaft auf Grafimichte merben por Unfere Regierung murb fun Renntnis ju geben. Unednahigtetisgrunden. ber Rabe non Berlin anba mare bomit nicht